

# Tourismus

## Ergebnisse der monatlichen Beherbergungsstatistik

### September 2006

Erscheinungsfolge: monatlich  
Erschienen am 21. November 2006, korrigiert am 18. Dezember 2006  
Artikelnummer: 2060710061094

Fachliche Informationen zu dieser Veröffentlichung können Sie direkt beim Statistischen Bundesamt erfragen:  
Gruppe IV D, Telefon: +49 (0) 0611 / 75 48 51; Fax: +49 (0) 0611 / 75 39 69 oder E-Mail:  
[tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

© Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 2006

Vervielfältigung und Verbreitung, auch auszugsweise, mit Quellenangabe gestattet.

## **Inhalt**

Qualitätsbericht  
Definitionen und Begriffserläuterungen  
Zeichenerklärung

### **Tabellenteil**

#### **Zeitreihen**

- 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen zusammen ab 1992
- 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten ab 1992
- 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen ab 1992

#### **Aktuelle Monatsergebnisse**

- 2.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Reisegebieten
- 2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen
- 2.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping) nach ausgewählten Herkunftsländern
- 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern
- 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten
- 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen
- 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen
- 4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach ausgewählten Herkunftsländern
- 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

## Allgemeine Angaben zur Statistik

- 1.1 **Bezeichnung der Statistik:** Monatserhebung im Tourismus
- 1.2 **Berichtszeitraum:** Jeweiliger Berichtsmonat
- 1.3 **Erhebungstermin:** 1. - 10. des auf den Berichtsmonat folgenden Monats
- 1.4 **Periodizität:** monatlich
- 1.5 **Regionale Gliederung:** Gemeinden
- 1.6 **Erhebungsgesamtheit, Zuordnungsprinzip der Erhebungseinheiten:** Die Erhebung erstreckt sich auf Betriebe und fachliche Betriebsteile, die nach Zweck und Einrichtung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Für Campingplätze gilt die Berichtspflicht, wenn sie mindestens drei Stellplätze im Urlaubscamping anbieten. Einbezogen sind danach die Gruppen 55.1 Hotellerie und 55.2 Sonstiges Beherbergungsgewerbe im Abschnitt H (Gastgewerbe) der EU-einheitlichen Wirtschaftszweigsystematik NACE<sup>1</sup> sowie Vorsorge- und Rehabilitationskliniken (WZ 85.11.3).
- 1.7 **Erhebungseinheiten:** Erhebungseinheit ist die fachliche örtliche Einheit
- 1.8 **Rechtsgrundlagen, Verordnungen, Empfehlungen:**
  - 1.8.1 EU-Recht: Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich Tourismus (Abl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (Abl. EU Nr. L 373 S. 69)
  - 1.8.2 Bundesrecht: Gesetz zur Neuordnung der Statistik über die Beherbergung im Reiseverkehr (Beherbergungsstatistikgesetz – BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534)
- 1.9 **Geheimhaltung und Datenschutz:** Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten. Nur in ausdrücklich gesetzlich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden. Die Namen und Adressen der Befragten werden in keinem Fall an Dritte weitergegeben. Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es möglich, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können. Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

## Zweck und Ziele der Statistik

- 2.1 **Erhebungsinhalte:** Erhebungsmerkmale der Monatserhebung im Tourismus sind die Zahl der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen; bei Gästen, deren Wohnsitz oder gewöhnlicher Aufenthalt außerhalb Deutschlands liegt, werden diese Angaben auch in der Unterteilung nach Herkunftsländern erfasst. Erhoben werden auch die Zahl der angebotenen Gästebetten bzw. bei Campingplätzen der Stellplätze sowie bei Betrieben der Hotellerie zusätzlich die Zahl der Gästezimmer am 31.07. des Jahres.
- 2.2 **Zweck der Statistik:** Zweck der monatlichen Erhebung im Tourismus ist zum einen die kurzfristige Information über die konjunkturelle Entwicklung im Beherbergungsgewerbe. Darüber hinaus liefert sie aber auch Informationen über Strukturen des Inlandtourismus. Ihre Ergebnisse dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung. Mit den aus der Monatserhebung im Tourismus gewonnenen Ergebnissen werden gleichzeitig Teile der aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen erfüllt.

---

<sup>1</sup> NACE ist die Abkürzung von „Nomenclature générale des activités économiques dans les Communautés Européennes“ (Statistische Systematik der Wirtschaftszweige in den Europäischen Gemeinschaften).

- 2.3 **Hauptnutzer der Statistik:** Als Hauptnutzer der Tourismusstatistik sind die für den Tourismus zuständigen Ministerien des Bundes und der Länder zu nennen, ferner die Deutsche Bundesbank sowie die Europäische Kommission. Wichtige Nutzer sind darüber hinaus lokale, regionale und nationale Fremdenverkehrsorganisationen sowie Verbände und Interessenvertretungen des Tourismusbereiches.
- 2.4 **Einbeziehung der Nutzer:** Die Interessen der Hauptnutzer finden auf verschiedenen Wegen Berücksichtigung: Die von Seiten der Ministerien gewünschten Veränderungen im bestehenden Erhebungsprogramm lassen sich auf nationaler wie auch auf europäischer Ebene durch Gesetzesänderungen oder Änderungen entsprechender europäischer Rechtsakte umsetzen. Darüber hinaus sind die Bundesministerien, die Statistischen Ämter der Länder, die kommunalen Spitzenverbände sowie Vertreter aus Wirtschaft und Wissenschaft im Statistischen Beirat vertreten, der nach § 4 BStatG das Statistische Bundesamt in Grundsatzfragen berät. Fachspezifische Fragen oder Anregungen werden dabei in den vom Statistischen Beirat eingesetzten Fachausschuss „Tourismusstatistik“ eingebracht. Neben den institutionalisierten Gremien steht die Tourismusstatistik in einem fortwährenden Dialog mit den wichtigsten Tourismusverbänden.

## Erhebungsmethodik

- 3.1 **Art der Datengewinnung:** Die Daten werden im Rahmen einer schriftlichen Befragung erhoben. Für die Erhebung besteht Auskunftspflicht. Auskunftspflichtig sind die Inhaber(-innen) oder Leiter(-innen) der Betriebe.
- 3.2 **Erhebungsinstrumente und Berichtsweg:** Als Erhebungsinstrumente werden Papier- und Internet-Fragebogen verwendet. Die Erhebung erfolgt entweder postalisch oder über gesicherte Internet-Verbindungen (Online-Meldung). Sie wird dezentral von den Statistischen Ämtern der Länder durchgeführt. Aus den Ergebnissen der Statistischen Landesämter stellt das Statistische Bundesamt die Bundesergebnisse zusammen.
- 3.3 **Belastung der Auskunftspflichtigen:** Die Belastung der Betriebe des Beherbergungsgewerbes wird sowohl durch die Abschneidegrenze bei der Berichtspflicht als auch durch den sehr beschränkten Umfang des Merkmalskataloges in Grenzen gehalten. Darüber hinaus steht den Auskunftspflichtigen die Möglichkeit offen, online zu melden. Schließlich werden zurzeit Verfahren entwickelt, mit deren Hilfe die zu liefernden Angaben automatisch aus den vorhandenen Buchungssystemen extrahiert werden können.
- 3.4 **Dokumentation des Fragebogens:** Die aktuellen Erhebungsvordrucke stehen als Anlage zur Verfügung.

## Genauigkeit

- 4.1 **Qualitative Gesamtbewertung der Genauigkeit:** Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus sind für den Bereich der Beherbergung ab der Abschneidegrenze als sehr genau einzustufen, da alle Betriebe total erfasst werden.
- 4.2 **Auswirkungen der Abschneidegrenze:** Die von der Erhebung ausgenommenen Kleinbeherbergungsstätten mit weniger als neun Betten dürften von der Zahl her die Betriebe mit neun oder mehr Betten sogar übertreffen. Ihr Gewicht bei den in der Erhebung erfassten Merkmalen ist aber wesentlich geringer anzusetzen. Dies gilt in besonderem Maße für die beiden Merkmale „Gästeankünfte“ und „Übernachtungen“. Vergleiche mit Ergebnissen von nachfrageseitigen Erhebungen über das Reiseverhalten sowie Angaben über Kleinbeherbergungsstätten (mit weniger als neun Betten), die auf landesrechtlicher Grundlage in den Ländern Rheinland-Pfalz und Bayern erhoben werden, legen den Schluss nah, dass der Anteil der Übernachtungen, die auf Grund der Abschneidegrenze nicht erfasst werden, im Bundesdurchschnitt unter 20 Prozent liegen dürfte. Der Anteil der Gäste in diesen Kleinbeherbergungsstätten ist auf Grund der in diesen Betrieben üblicherweise längeren durchschnittlichen Aufenthaltsdauer noch deutlich niedriger zu veranschlagen.
- 4.3 **Fehler durch nicht oder nicht rechtzeitig abgegebene Meldungen:** Falls berichtspflichtige Betriebe nicht oder verspätet melden, werden die fehlenden Angaben maschinell eingeschätzt, um zum festgesetzten

Termin ein Gesamtergebnis ausweisen zu können. Die Schätzungen basieren auf den bereits vorliegenden Angaben der Betriebe, die zum gleichen Wirtschaftszweig gehören.

Aus den Schätzungen ergibt sich die Notwendigkeit zu **Rückkorrekturen**. Sobald zu einem späteren Zeitpunkt die Originalmeldungen der geschätzten Betriebe eingehen, werden die Schätzwerte durch Originalwerte ersetzt. Außerdem können auch Unternehmen selbst bereits gemeldete Werte nachträglich korrigieren. Das Aufbereitungssystem ist so eingerichtet, dass Rückkorrekturen jeweils nur im Berichtsjahr und dem Vorjahr möglich sind. Die Monatsergebnisse eines Berichtsjahres bekommen insofern nach der Bearbeitung des Monats Dezember des Folgejahres jeweils endgültigen Charakter.

## Aktualität

Die Aktualität der Ergebnisbereitstellung ist ein wesentliches Qualitätskriterium für die monatliche Tourismusstatistik. Ein erstes Bundesergebnis wird in der Regel innerhalb von 40 Tagen nach Ablauf des Berichtsmonats veröffentlicht. Die über das Internet verbreitete Fachserienveröffentlichung mit tief gegliederten Ergebnissen erscheint jeweils vor dem Ende des zweiten auf den Berichtsmonat folgenden Monats.

## Verfügbarkeit und Transparenz

Die Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden ausschließlich online veröffentlicht. Sie können über folgende Fundstellen kostenfrei abgerufen werden:

**Basisdaten, grafische Darstellungen und Pressemitteilungen:**

[http://www.destatis.de/themen/d/thm\\_binnen2.php](http://www.destatis.de/themen/d/thm_binnen2.php)

**Tief gegliederte monatliche Veröffentlichungen:**

<http://www-ec.destatis.de>

**Lange Reihen** zur Gästen und Übernachtungen und Kapazitätsangaben der Betriebe:

<https://www-genesis.destatis.de/genesis/online/logon>

## Zeitliche und räumliche Vergleichbarkeit

Die Monatserhebung im Tourismus wird nach dem bestehenden Konzept mit einer auf die Bettenzahl bezogenen Abschneidegrenze seit dem Jahr 1981 durchgeführt. Vor 1981 war die Erhebung auf bestimmte Gemeinden in Deutschland beschränkt, für die der Tourismus eine wesentliche Bedeutung hatte. Insofern sind Ergebnisse dieser Statistik vor und nach 1981 nur eingeschränkt vergleichbar. Gesamtdeutsche Ergebnisse sind ab dem Berichtsjahr 1992 verfügbar.

International vergleichbare Ergebnisse liegen auch auf der Grundlage der eingangs erwähnten EU-Richtlinie in einer allgemein zugänglichen Datenbank im Statistischen Amt der Europäischen Gemeinschaften (Eurostat) vor.

## Bezüge zu anderen Erhebungen

Bei einem Vergleich der Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus mit denen der Gastgewerbestatistik sind die Unterschiede im Konzept der beiden Erhebungen zu beachten. Abweichungen in den von den beiden Statistiken beschriebenen Entwicklungstendenzen (z.B. zwischen der Entwicklung der Umsätze in der Gastgewerbestatistik und den Übernachtungen der Tourismusstatistik) können auf diese Unterschiede in den zugrundeliegenden Konzepten zurückzuführen sein. So gehen in die in der Gastgewerbestatistik erhobenen Umsätze der Beherbergungsunternehmen nicht nur die Umsätze aus Beherbergungsleistungen ein, sondern beispielsweise auch die aus Restaurantdienstleistungen. Die Gastgewerbestatistik er-

hebt ihre Daten zudem nach dem Unternehmenskonzept, wohingegen die Tourismusstatistik auf die fachliche örtliche Einheit abstellt.

Ergebnisse der Monatserhebung im Tourismus werden häufig auch mit den Ergebnissen von Erhebungen über das Reiseverhalten verglichen. Auch hier schränken Unterschiede im Erhebungskonzept die Vergleichbarkeit der Ergebnisse ein. So liegt der Monatserhebung im Tourismus das Inlandskonzept zugrunde. Erhoben werden die Gästeankünfte und Übernachtungen, die bei Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und der Ausländer (Personen mit gewöhnlichem Wohnsitz im Ausland) ins Inland (Einreiseverkehr) anfallen. Die Erhebungen zum Reiseverhalten werden dagegen nach dem Inländerkonzept durchgeführt. Sie erfassen die Reisen der Inländer im Inland (Binnenreiseverkehr) und die Reisen der Inländer ins Ausland (Ausreiseverkehr). Abweichungen in den Ergebnissen ergeben sich also allein daraus, dass die Monatsstatistik im Tourismus den Einreiseverkehr miterfasst, der in die Erhebungen zum Reiseverhalten nicht miteinbezogen wird. Andererseits enthalten die Erhebungen zum Reiseverhalten auch den Ausreiseverkehr, der in der Monatserhebung zum Tourismus nicht mit abgedeckt wird.

## Weitere Informationsquellen

Weitere Information zur Monatserhebung im Tourismus mit methodischen Erläuterungen zu der Statistik werden veröffentlicht in den jährlich erscheinenden Auswertungsartikeln zu den Jahresergebnissen des jeweils abgelaufenen Jahres, die in der Fachzeitschrift *Wirtschaft und Statistik* des Statistischen Bundesamtes erscheinen:

**Ulrich Spörel:** Inlandstourismus 2004: Mehr Gäste bei stagnierenden Übernachtungszahlen, in *WiSta* 4/2005, S. 354-364.

Bei Fragen oder Anmerkungen zur Monatserhebung im Tourismus wenden Sie sich bitte an folgende Adresse:

Statistisches Bundesamt  
Gruppe IVD: Binnenhandel, Gastgewerbe, Tourismus  
65180 Wiesbaden  
Tel.: 0611 / 75 – 4851  
Fax: 0611 / 75 – 3969  
E-Mail: [tourismus@destatis.de](mailto:tourismus@destatis.de)

**Beherbergungsstatistik****– Hotellerie –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXXX 2006Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de

Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.

Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [6].**A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01 2 0  
Monat Jahr**KA 1****B Angebot an Beherbergungskapazitäten**1 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten** [1]04           2 Diese Frage ist **nur für den Berichtsmonat Juli**  
auszufüllen:  
Bitte nennen Sie die Anzahl der am 31. Juli **tatsächlich**  
**angebotenen Gästezimmer** [2]05           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [3]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [5]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

**Afrika**

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

**Amerika**

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [4] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

**Asien**

Arabische Golfstaaten [6]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

**Australien, Ozeanien**

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

**Ohne Angabe**

Insgesamt	99	
-----------	----	--

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Zahl der Gästezimmer am 31. Juli

Diese Frage ist nur für den Berichtsmonat Juli auszufüllen.

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Zimmer an, die am 31. Juli zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Als Gästezimmer gilt eine aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen bestehende Einheit, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bildet. In diesem Sinne wird eine Ferienwohnung als eine Einheit (ein Gästezimmer) gezählt.

### [3] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

**Beispiel:** Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

- a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).
- b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [4] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [5] Einschließlich Liechtenstein.

### [6] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik****– Sonstiges Beherbergungsgewerbe –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

Name des Betriebes  
Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

Rücksendung bitte  
bis spätestens:  
XX. XXXXXXX 2006Datum und Unterschrift der/des  
Auskunftserteilenden:Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
(freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

Name des Amtes  
Org. Einheit  
Anschrift + Hausnummer  
PLZ, OrtBei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
Tel.: XXX - (Durchwahl)Ansprechpartner/-in  
Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

E-Mail:  
XXXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**Ident.-Nr.  
(bei Rückfragen bitte angeben):Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
Seite 4 des Fragebogens.  
Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].**KA 1****A Berichtsmonat und Berichtsjahr**01 2 0  
Monat Jahr

Ident.-Nr.

**B Angebot an Betten**Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Betten**. [1]04           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	
<b>Afrika</b>		
Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	
<b>Amerika</b>		
Kanada	70	

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	
<b>Asien</b>		
Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	
<b>Australien, Ozeanien</b>		
Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	
<b>Ohne Angabe</b>	90	
<b>Insgesamt</b>	99	

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Betten

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Betten an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung standen. Die Anzahl der Betten entspricht dabei der Anzahl der Personen, die bei Normalbelegung gleichzeitig hätten übernachten können. Nicht zu berücksichtigen sind behelfsmäßige Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Zustellbetten, Kinderbetten), bei deren Benutzung lediglich ein Aufschlag zum Übernachtungspreis berechnet wird.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

### [4] Einschließlich Liechtenstein.

### [5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

**Beherbergungsstatistik****– Camping –**

Postalische Anschrift der befragenden Behörde

 Name des Betriebes  
 Anschrift

Falls Anschrift oder Firmierung nicht mehr zutrifft, bitte auf Seite 2 korrigieren.

 Rücksendung bitte  
 bis spätestens:  
 XX. XXXXXXX 2006

 Datum und Unterschrift der/des  
 Auskunftserteilenden:

 Ansprechpartner/-in für Rückfragen  
 (freiwillige Angabe)

Name:

Telefon oder E-Mail:

 Name des Amtes  
 Org. Einheit  
 Anschrift + Hausnummer  
 PLZ, Ort

 Bei Rückfragen erreichen Sie uns unter  
 Tel.: XXX - (Durchwahl)

 Ansprechpartner/-in  
 Herr XXXXXXXXXXXX - (XXXX)  
 Frau XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

Fax: XXXXXXXXXXXX - (XXXX)

 E-Mail:  
 XXXXXXXXXXXXXXX@XXXXXXXXX.de
**Vielen Dank für Ihre Mitarbeit.**
 Ident.-Nr.  
 (bei Rückfragen bitte angeben):

 Rechtsgrundlagen, Hilfsmerkmale: Siehe  
 Seite 4 des Fragebogens.  
 Beim Ausfüllen des Fragebogens beachten  
 sie bitte die Erläuterungen zu [1] bis [5].
**KA 2****A Berichtsmonat und Berichtsjahr**
 01 2 0  
 Monat Jahr

Ident.-Nr.

**B Angebot an Stellplätzen**
 Bitte nennen Sie die **Anzahl** der am letzten Öffnungstag  
 des Berichtsmonats **tatsächlich angebotenen Stell-**  
**plätzen für Urlaubscamping** (ohne Stellplätze für  
 Dauercamping). [1]
07           **C Beherbergungsleistung im Berichtsmonat [2]**
 Geben Sie in der folgenden Länderliste bitte jeweils die  
 Zahl der angekommenen Gäste (=Ankünfte) **und** die Zahl  
 der Übernachtungen im Berichtsmonat an.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen	Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Deutschland	13 <u>          </u>	<u>          </u>	Island	28 <u>          </u>	<u>          </u>
<b>Europa</b>			Italien	29 <u>          </u>	<u>          </u>
Belgien	21 <u>          </u>	<u>          </u>	Lettland	16 <u>          </u>	<u>          </u>
Dänemark	22 <u>          </u>	<u>          </u>	Litauen	17 <u>          </u>	<u>          </u>
Estland	15 <u>          </u>	<u>          </u>	Luxemburg	30 <u>          </u>	<u>          </u>
Finnland	23 <u>          </u>	<u>          </u>	Malta	18 <u>          </u>	<u>          </u>
Frankreich	24 <u>          </u>	<u>          </u>	Niederlande	31 <u>          </u>	<u>          </u>
Griechenland	25 <u>          </u>	<u>          </u>	Norwegen	32 <u>          </u>	<u>          </u>
Großbritannien/ Nordirland	26 <u>          </u>	<u>          </u>	Österreich	33 <u>          </u>	<u>          </u>
Irland, Republik	27 <u>          </u>	<u>          </u>	Polen	34 <u>          </u>	<u>          </u>

Bitte korrigieren Sie falls erforderlich Ihre Anschrift.

Name und Adresse des Befragten oder Unternehmens

Rücksendeanschrift

Name der befragenden Behörde  
Anschrift

**Bemerkung:**

Zur Vermeidung unnötiger Rückfragen unsererseits können Sie hier auf besondere Ereignisse und Umstände hinweisen, aus denen auffällige Veränderungen oder außergewöhnliche Verhältnisse erklärt werden können.

Ident.-Nr.

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
Portugal	35	
Russland	36	
Schweden	37	
Schweiz [4]	38	
Slowakische Republik	19	
Slowenien	46	
Spanien	39	
Tschech. Republik	40	
Türkei	41	
Ukraine	44	
Ungarn	42	
Zypern	45	
Sonstiges Europa	43	

**Afrika**

Rep. Südafrika	50	
Sonstiges Afrika	55	

**Amerika**

Kanada	70	
--------	----	--

Wohnsitz der Gäste [3] (nicht Staatsangehörigkeit)	Anzahl der Ankünfte	Anzahl der Übernachtungen
USA	71	
Mittelamerika/ Karibik	72	
Brasilien	73	
Sonst. Südamerika	74	

**Asien**

Arabische Golfstaaten [5]	60	
China, Volksrepublik/ Hongkong	61	
Indien	69	
Israel	62	
Japan	63	
Südkorea	64	
Taiwan	65	
Sonstiges Asien	66	

**Australien, Ozeanien**

Australien	75	
Neuseeland, Ozeanien	79	

**Ohne Angabe**

Insgesamt	99	
-----------	----	--

## D Angaben zu einer vorübergehenden Schließung bzw. Wiedereröffnung des Betriebes

Zur Klärung der Berichtspflicht und zur Vermeidung unnötiger Rückfragen bitten wir Sie, uns Angaben über eine vorübergehende Schließung Ihres Betriebes, z.B. wegen Betriebsferien oder saisonbedingter Betriebsruhe zu machen. Bitte geben Sie hier auch das Datum der beabsichtigten Wiedereröffnung an. Dies hat den Zweck, dass Sie in der Zwischenzeit nicht monatlich Fehlanzeige melden müssen.

Der Betrieb wird vorübergehend geschlossen am:

08  dieses Berichtsmonats  
Tag

Der Betrieb wird voraussichtlich wieder eröffnet am:

09  2 0  
Tag Monat Jahr

Falls der Betrieb gewerberechtlich ganz abgemeldet worden ist, bitten wir um die Angabe des Tages der Abmeldung

Der Betrieb wurde endgültig abgemeldet am:

10  dieses Berichtsmonats  
Tag

## Erläuterungen zum Fragebogen

### [1] Zahl der tatsächlich angebotenen Stellplätze

Bitte geben Sie hier die Gesamtzahl der Stellplätze an, die am letzten Öffnungstag des Berichtsmonats für Urlaubscamping zur Verfügung standen. Als Stellplatz gilt die abgegrenzte Fläche, die für das Aufstellen eines mitgebrachten Wohnwagens, Zeltes o.ä. ggf. einschließlich des gästeeigenen Kraftfahrzeuges bestimmt ist. Dabei werden Stellplätze unterschiedlicher Größen oder Ausstattung in gleicher Weise berücksichtigt.

Urlaubscamping liegt vor, wenn die Campingplatzbenutzung für einzelne Tage oder Wochen vereinbart worden ist. Dabei wird im allgemeinen kein pauschales Entgelt, sondern eine nach Dauer der Belegung und Personenzahl gestaffelte Gebühr berechnet.

Nicht einzubeziehen sind diejenigen Stellplätze, die für das Dauercamping bestimmt sind. Bei variabler Aufteilung der Belegungsfläche auf Dauer- und Urlaubscamping sind die Verhältnisse am Stichtag, dem letzten Öffnungstag des Berichtsmonats, entscheidend.

### [2] Beherbergungsleistung im Berichtsmonat: Anzahl der Ankünfte und Übernachtungen

Bitte tragen Sie in der Spalte „Ankünfte“ die Zahl der im Berichtsmonat angekommenen Gäste ein. Die aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste werden hier nicht berücksichtigt.

In der Spalte „Übernachtungen“ tragen Sie bitte alle Übernachtungen ein, sowohl die der im Berichtsmonat angekommenen als auch der aus dem Vormonat noch anwesenden Gäste.

Beispiel: Familie Mustermann aus Wiesbaden kommt mit 3 Personen am 25. Juli an und reist am 6. August wieder ab. Dann sind folgende Zahlen einzutragen:

a) Berichtsmonat Juli:  
Zeile Deutschland  
3 Ankünfte und 21 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 7 Übernachtungen).

b) Berichtsmonat August:  
Zeile Deutschland  
0 Ankünfte und 15 Übernachtungen  
(3 Gäste mit je 5 Übernachtungen).

Sofern im Berichtsmonat keine Ankünfte und Übernachtungen zu verzeichnen waren, ist die Abgabe einer Fehlanzeige erforderlich.

### [3] Wohnsitz der Gäste

Entscheidend ist der ständige Wohnsitz oder ständige Aufenthaltsort der Gäste, unabhängig von deren Staatsangehörigkeit.

[4] Einschließlich Liechtenstein.

[5] Bahrain, Irak, Katar, Kuwait, Oman, Saudi-Arabien, Vereinigte Arabische Emirate.

# Unterrichtung nach § 17 Bundesstatistikgesetz

## Zweck, Art und Umfang der Erhebung

Die Beherbergungsstatistik wird als monatliche Erhebung bei allen Betrieben oder Betriebsteilen durchgeführt, die nach Einrichtung oder Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste gleichzeitig vorübergehend zu beherbergen. Ein Merkmal, die Zahl der Gästezimmer, wird zusätzlich einmal jährlich erhoben. Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik dienen als Grundlage für tourismuspolitische Entscheidungen, für infrastrukturelle Planungen sowie für Maßnahmen der Tourismuswerbung und der Marktforschung.

Nach der Definition der Welttourismus-Organisation umfasst der Tourismus „die Aktivitäten von Personen, die an Orte außerhalb ihrer gewohnten Umgebung reisen und sich dort zu Freizeit-, Geschäfts- oder bestimmten anderen Zwecken nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung aufhalten.“

Die Ergebnisse der Beherbergungsstatistik erfüllen gleichfalls die aus der EG-Tourismusstatistik-Richtlinie resultierenden Datenverpflichtungen.

## Rechtsgrundlagen

Beherbergungsstatistikgesetz (BeherbStatG) vom 22. Mai 2002 (BGBl. I S. 1642), zuletzt geändert durch Artikel 8a des Gesetzes vom 21. Juni 2005 (BGBl. I S. 1666) in Verbindung mit dem Bundesstatistikgesetz (BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), zuletzt geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 9. Juni 2005 (BGBl. I S. 1534) sowie die Richtlinie 95/57/EG des Rates vom 23. November 1995 über die Erhebung statistischer Daten im Bereich des Tourismus (ABl. EG Nr. L 291 S. 32), geändert durch Entscheidung 2004/883/EG vom 10. Dezember 2004 (ABl. EU Nr. L 373 S.69).

Erhoben werden die Angaben zu § 4 BeherbStatG.

Die Auskunftspflicht ergibt sich aus § 6 Abs. 1 BeherbStatG i.V.m. § 15 BStatG. Hiernach sind der Inhaber, die Inhaberin, der Leiter oder die Leiterin des Beherbergungsbetriebes zur Auskunftserteilung verpflichtet.

Widerspruch und Anfechtungsklage gegen die Aufforderung zur Auskunftserteilung haben nach § 15 Abs. 6 BStatG keine aufschiebende Wirkung.

Nach § 6 Abs. 1 Nr. 1 BStatG können die statistischen Ämter zur Vorbereitung und Durchführung durch Rechtsvorschrift angeordneter Bundesstatistiken Angaben zur Klärung des Kreises der zu Befragenden erheben.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen der Klärung des Kreises der zu Befragenden für die Erhebung nach § 1 BeherbStatG, da diese Erhebungen nur bei geöffneten Betrieben durchgeführt werden sollen.

Die Auskunftspflicht des Inhabers, der Inhaberin, des Leiters oder der Leiterin des Beherbergungsbetriebs ergibt sich aus § 6 Abs. 1 Satz 2 und 3 BStatG in Verbindung mit § 6 Abs. 1 BeherbStatG.

## Geheimhaltung

Die erhobenen Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheim gehalten. Nur in einigen wenigen gesetzlich ausdrücklich geregelten Ausnahmefällen dürfen Einzelangaben übermittelt werden.

Nach § 7 BeherbStatG i. V. m. § 16 Abs. 4 BStatG dürfen an die obersten Bundes- und Landesbehörden für die Verwendung gegenüber den gesetzgebenden Körperschaften und für Zwecke der Planung, jedoch nicht für die Regelung von Einzelfällen, vom Statistischen Bundesamt und den statistischen Ämtern der Länder Tabellen mit statistischen Ergebnissen übermittelt werden, auch soweit Tabellenfelder nur einen einzigen Fall ausweisen.

Nach § 16 Abs. 6 BStatG ist es zulässig, den Hochschulen oder sonstigen Einrichtungen mit der Aufgabe unabhängiger wissenschaftlicher Forschung für die Durchführung wissenschaftlicher Vorhaben Einzelangaben dann zur Verfügung zu stellen, wenn diese so anonymisiert sind, dass sie nur mit einem unverhältnismäßig großen Aufwand an Zeit, Kosten und Arbeitskraft dem Befragten oder Betroffenen zugeordnet werden können und die Empfänger, Amtsträger, für den öffentlichen Dienst besonders Verpflichtete oder Verpflichtete nach § 16 Abs. 7 BStatG sind.

Die Pflicht zur Geheimhaltung besteht auch für Personen, die Empfänger von Einzelangaben sind.

Die Angaben zu Buchstabe D dienen ausschließlich statistischen Zwecken und werden geheim gehalten.

## Hilfsmerkmale

Name und Anschrift des Beherbergungsbetriebes sowie Name und Telekommunikationsanschlussnummer der für Rückfragen zur Verfügung stehenden Person sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden sofort nach Abschluss der Eingangsprüfung vom Fragebogen abgetrennt, gesondert aufbewahrt und mit Ausnahme von Name und Anschrift des Betriebes zusammen mit dem Fragebogen nach Eingang der nächsten Monatsmeldung vernichtet.

Name und Anschrift des Betriebes, die Kennnummer sowie die Angaben zu Buchstabe D werden zur Führung der Adressdateien nach § 13 BStatG verwendet und können in das Unternehmensregister für statistische Verwendungszwecke (Statistikregister) aufgenommen werden. Rechtsgrundlagen hierfür sind § 6 Abs. 2, § 13 BStatG und die Verordnung (EWG) Nr. 2186/93 des Rates vom 22. Juli 1993 über die innergemeinschaftliche Koordinierung des Aufbaus von Unternehmensregistern für statistische Verwendungszwecke (ABl. EG Nr. L 196 S.1), geändert durch Anhang II Nr. 15 der Verordnung (EG) Nr. 1882/2003 des Europäischen Parlaments und des Rates vom 29. September 2003 (ABl. EU Nr. L 284 S. 1).

## Erhebungseinheit

Die im Erhebungsteil des Fragebogen erfragten Angaben beziehen sich auf den einzelnen Beherbergungsbetrieb oder falls die Beherbergung eine Nebentätigkeit des Betriebes ist auf den mit dieser Nebentätigkeit befassten fachlichen Betriebsteil.

## Definitionen und Begriffserläuterungen

### 1.1 Erhebungs- und Darstellungsmerkmale

**Beherbergung im Reiseverkehr:** Unterbringung von Personen, die sich nicht länger als ein Jahr ohne Unterbrechung an einem anderen Ort als ihrem gewöhnlichen Wohnsitz aufhalten. Der vorübergehende Ortswechsel kann durch Urlaub und Freizeit aber auch durch die Wahrnehmung privater und geschäftlicher Kontakte, den Besuch von Tagungen und Fortbildungsveranstaltungen, Maßnahmen zur Wiederherstellung der Gesundheit oder sonstige Gründe veranlaßt sein.

**Ankünfte:** Zahl der Meldungen von Gästen in einer Beherbergungsstätte innerhalb des Berichtszeitraums, die zum vorübergehenden Aufenthalt ein Gästebett belegen.

**Übernachtungen:** Zahl der Übernachtungen von Gästen, die im Berichtszeitraum ankamen oder aus dem vorherigen Berichtszeitraum noch anwesend waren.

**Durchschnittliche Aufenthaltsdauer:** Der als Quotient  $\frac{\text{Übernachtungen}}{\text{Ankünfte}}$  errechnete Wert gibt die durchschnittliche Aufenthaltsdauer der Gäste im Beherbergungsbetrieb an; sie kann rechnerisch, z.B. in Orten mit Vorsorge- und Reha Kliniken höher sein als die Zahl der Kalendertage des Berichtszeitraums.

**Herkunftsländer:** Für die Erfassung ist grundsätzlich der ständige Wohnsitz oder gewöhnliche Aufenthalt der Gäste maßgebend, nicht dagegen deren Staatsangehörigkeit (Nationalität).

**Beherbergungsstätten:** Betriebe, die nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, mehr als acht Gäste (im Reiseverkehr) gleichzeitig zu beherbergen. Hierzu zählen auch Unterkunftsstätten, die die Gästebeherbergung nicht gewerblich und/oder nur als Nebenzweck betreiben.

**Betten und sonstige Schlafgelegenheiten:** Der **Bestand** stellt ab auf die Normalbelegung, ohne Berücksichtigung behelfsmäßiger Schlafgelegenheiten (z.B. Schlafcouchen, Liegen, Kinderbetten), die bei Überbelegung zusätzlich zur Verfügung stehen. Das **Angebot** bezieht sich auf die am letzten Öffnungstag im Berichtsmonat tatsächlich angebotenen Beherbergungsmöglichkeiten.

**Gästezimmer:** Als Gästezimmer gilt eine Einheit, die aus einem Raum oder einer Gruppe von Räumen besteht, die eine unteilbare Mieteinheit in einem Beherbergungsbetrieb bilden. Bei den Gästezimmern kann es sich um Einzel-, Doppel- oder Mehrbettzimmer handeln, je nachdem, ob sie zur dauerhaften Beherbergung von einer, zwei oder mehr Personen eingerichtet sind. Die Zahl der Gästezimmer wird einmal im Jahr zum Stichtag 31. Juli erhoben. Gezählt werden die an diesem Stichtag tatsächlich zur Beherbergung von Gästen zur Verfügung stehenden Gästezimmer. Zimmer, die von Mitarbeitern des Betriebes genutzt werden, zählen nicht als Gästezimmer. Ein Appartement ist eine spezielle Art von Gästezimmer. Es besteht aus einem oder mehreren Räumen mit Küche, separatem Bad und/oder Toilette.

**Durchschnittliche Auslastung von Betten und sonstigen Schlafgelegenheiten:** Rechnerischer Wert, der die prozentuale Inanspruchnahme der Übernachtungsmöglichkeiten (Bettentage) im Berichtszeitraum ausdrückt. Die Zahl der Bettentage wird bei der Auslastung des **Bestandes** durch Multiplikation mit der Zahl der **Kalendertage** des Berichtsmonats, bei der Auslastung des **Angebots** durch Multiplikation mit der Zahl der betrieblichen **Öffnungstage** ermittelt.

### 1.2 Gliederungsmerkmale

**Reisegebiete:** Gliederung nach nichtadministrativen Raumeinheiten, die in Zusammenarbeit mit den Statistischen Landesämtern erstellt wurde und sich im wesentlichen an die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Fremdenverkehrsverbände und an naturräumliche Gegebenheiten anlehnt.

**Gemeindegruppen:** Zusammenfassung von Gemeinden (oder Gemeindeteilen) nach Arten der aufgrund landesrechtlicher Vorschriften verliehenen staatlichen Anerkennung (z.B. als Mineral- und Moorbad, Seebad, Luftkurort).

**Beachte:** Angaben der "Großstädte" (Gemeinden mit mindestens 100 000 Einwohnern) und der "Erholungsorte ohne Prädikat" sind in der Gruppe "Sonstige Gemeinden" enthalten.

**Betriebsarten:** Gruppierung der Beherbergungsstätten auf der Grundlage der Klassifikation der Wirtschaftszweige:

**Hotels:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen ein Restaurant - auch für Passanten - vorhanden ist sowie in der Regel weitere Einrichtungen oder Räume für unterschiedliche Zwecke (Konferenzen, Seminare, Sport, Freizeit, Erholung) zur Verfügung stehen.

**Hotels garnis:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen höchstens Frühstück abgegeben wird.

**Gasthöfe:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen außer dem Gastraum in der Regel keine weiteren Aufenthaltsräume zur Verfügung stehen. Bei Gasthöfen übersteigt der Umsatz aus Bewirtung deutlich den aus Beherbergung.

**Pensionen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Jugendherbergen und Hütten:** Beherbergungsstätten, mit in der Regel einfacher Ausstattung, vorzugsweise für Jugendliche oder Angehörige der sie tragenden Organisation (z.B. Wanderverein), in denen Speisen und Getränke in der Regel nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Campingplätze:** Abgegrenzte Gelände, die jedermann zum vorübergehenden Aufstellen von mitgebrachten Wohnwagen, Wohnmobilen oder Zelten zugänglich sind. Die Unterscheidung zwischen Urlaubs- oder Dauercamping knüpft an die vertraglich vereinbarte Dauer der Campingplatzbenutzung an. Im Urlaubscamping wird der Stellplatz i.d.R. für die Dauer von Tagen oder Wochen gemietet, im Dauercamping dagegen zumeist auf Monats- oder Jahresbasis.

**Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime:** Beherbergungsstätten, die nur bestimmten Personenkreisen, z.B. Mitgliedern eines Vereins oder einer Organisation, Beschäftigten eines Unternehmens, Kindern, Müttern, Betreuten sozialer Einrichtungen zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nur an Hausgäste abgegeben werden.

**Boardinghouses:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und neben Kurzeilaufenthalten insbesondere für längere Aufenthalte im urbanen Umfeld konzipiert sind. Die Ausstattung orientiert sich an privaten Wohnungen, eine Kochgelegenheit muss gegeben sein. Die Leistung wird durch hotelähnlichen Service ergänzt (Reinigung, Serviceoffice).

**Ferienzentren:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und nach Einrichtung und Zweckbestimmung dazu dienen, wahlweise unterschiedliche Wohn- und Aufenthaltsmöglichkeiten sowie gleichzeitig Freizeiteinrichtungen in Verbindung mit Einkaufsmöglichkeiten und persönlichen Dienstleistungen zum vorübergehenden Aufenthalt anzubieten. Als Mindestausstattung gilt das Vorhandensein von Hotelunterkunft und anderen Wohngelegenheiten (auch mit Kochgelegenheit), einer Gaststätte, von Einkaufsmöglichkeiten zur Deckung des täglichen Bedarfs und des Freizeitbedarfs sowie von Einrichtungen für persönliche Dienstleistungen, z.B. Massagieeinrichtungen, Solarium, Sauna, Friseur und zur aktiven Freizeitgestaltung z.B. Schwimmbad, Tennis-, Tischtennis-, Kleingolf-, Trimm-Dich-Anlagen.

**Ferienhäuser, -wohnungen:** Beherbergungsstätten, die jedermann zugänglich sind und in denen Speisen und Getränke nicht abgegeben werden, aber Kochgelegenheit vorhanden ist.

**Vorsorge- u. Reha-Kliniken:** Beherbergungsstätten unter ärztlicher Leitung ausschließlich oder überwiegend für Kurgäste. Als Kurgäste gelten Personen, die sich am Ort aufgrund ärztlicher Verordnung vorübergehend aufhalten mit dem Ziel der Erhaltung oder Wiederherstellung ihrer Gesundheit oder ihrer Berufs- oder Arbeitsfähigkeit und die die allgemein angebotenen Kureinrichtungen außerhalb der Beherbergungsstätte in Anspruch nehmen. Hierzu zählen auch Kinderheilstätten, Sanatorien, Kur- und ähnliche Krankenhäuser (Fachabteilungen anderer Krankenhäuser). Im Unterschied zur Krankenhausstatistik werden Vorsorge- und Rehabilitationskliniken in der Beherbergungsstatistik nur dann erfasst, wenn die dort untergebrachten Personen überwiegend in der Lage sind, während des vorübergehenden Aufenthaltes den Anstaltsbereich zu verlassen und die gemeindlichen Fremdenverkehrseinrichtungen in Anspruch zu nehmen.

## Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	mehr als nichts, aber kleiner als die Hälfte des absoluten Betrages der kleinsten nachgewiesenen Einheit
.	=	Zahlenwert unbekannt oder geheimzuhalten
X	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll
-	=	aus technischen Gründen sind nur die Minusveränderungen gekennzeichnet, andernfalls liegt eine Zunahme vor
**	=	Veränderungsrate ist größer 999 %
...	=	Angaben fallen später an

### Hinweis:

**Bitte beachten Sie, dass ab Monatsbeginn Januar 2006 die Herkunftsländerliste erweitert worden ist. Es werden zukünftig auch die Länder Estland, Lettland, Litauen, Malta, Slowakische Republik, Slowenien, Ukraine, Zypern und Indien erfasst. Australien und Neuseeland/Ozeanien werden nicht mehr als Summe, sondern separat erhoben.**

Wegen der Durchführung von Rück-Korrekturen können bei der Aufrechnung einzelner Monate Abweichungen zur Jahresteilsumme entstehen. Die Berechnung der Veränderungsrate erfolgt auf der Grundlage jeweils rückkorrigierter Ergebnisse des entsprechenden Vorjahreszeitraumes

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Ämter der Länder unter der Kennziffer G IV 1 veröffentlicht

## 1.1 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten und auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	90 250	x	15 913	x	318 443	x	38 201	x
1993 .....	88 033	- 2,5	14 347	- 9,8	312 079	- 2,0	34 708	- 9,1
1994 .....	89 900	2,1	14 490	1,0	314 227	0,7	34 785	0,2
1995 .....	93 902	4,5	14 838	2,4	323 558	3,0	35 462	1,9
1996 .....	95 169	1,3	15 152	2,1	320 209	- 1,0	35 349	- 0,3
1997 .....	98 013	3,0	15 836	4,5	308 323	- 3,7	36 354	2,8
1998 .....	101 352	3,4	16 509	4,3	314 411	2,0	37 250	2,5
1999 .....	107 202	5,8	17 121	3,7	329 365	4,8	38 664	3,8
2000 .....	113 737	6,1	18 992	10,9	347 423	5,5	42 642	10,3
2001 .....	112 845	- 0,8	17 860	- 6,0	347 444	0,0	40 786	- 4,4
2002 .....	110 996	- 1,6	17 968	0,6	338 522	- 2,6	40 643	- 0,4
2003 .....	112 200	1,1	18 359	2,2	337 152	- 0,4	41 629	2,4
2004 .....	116 391	3,7	20 134	9,7	338 723	0,5	45 363	9,0
2005 .....	120 553	3,6	21 499	6,8	343 927	1,5	48 243	6,3
1992 SHJ .....	56 662	5,4	10 599	- 3,2	208 731	4,7	25 445	- 3,3
1992/93 WHJ .....	33 428	0,5	5 048	- 6,5	109 991	0,9	12 097	- 5,8
1993 SHJ .....	54 801	- 3,3	9 378	- 11,5	203 013	- 2,7	22 869	- 10,1
1993/94 WHJ .....	33 465	0,1	4 983	- 1,3	109 012	- 0,9	11 967	- 1,1
1994 SHJ .....	55 780	1,8	9 390	0,1	203 377	0,2	22 554	- 1,4
1994/95 WHJ .....	35 323	5,6	5 301	6,4	114 193	4,8	12 603	5,3
1995 SHJ .....	57 999	4,0	9 453	0,7	208 046	2,3	22 687	0,6
1995/96 WHJ .....	35 939	1,7	5 370	1,3	114 688	0,4	12 675	0,6
1996 SHJ .....	59 035	1,8	9 744	3,1	206 718	- 0,6	22 669	- 0,1
1996/97 WHJ .....	36 785	2,4	5 601	4,3	108 514	- 5,4	12 980	2,4
1997 SHJ .....	60 892	3,1	10 136	4,0	201 222	- 2,7	23 267	2,6
1997/98 WHJ .....	37 788	2,7	5 866	4,7	106 956	- 1,4	13 294	2,4
1998 SHJ .....	62 819	3,2	10 550	4,1	205 402	2,1	23 790	2,2
1998/99 WHJ .....	40 218	6,4	6 201	5,7	113 748	6,4	13 917	4,7
1999 SHJ .....	65 994	5,1	10 827	2,6	213 322	3,9	24 541	3,2
1999/00 WHJ .....	42 938	6,8	6 482	4,5	121 624	6,9	14 511	4,3
2000 SHJ .....	70 174	6,3	12 281	13,4	223 534	4,8	27 595	12,4
2000/01 WHJ .....	44 191	2,9	6 943	7,1	126 266	3,8	15 694	8,2
2001 SHJ .....	68 730	- 2,1	11 065	- 9,9	221 602	- 0,9	25 393	- 8,0
2001/02 WHJ .....	43 676	- 1,2	6 708	- 3,4	122 537	- 3,0	15 211	- 3,1
2002 SHJ .....	67 567	- 1,7	11 111	0,4	216 864	- 2,1	25 229	- 0,6
2002/03 WHJ .....	42 847	- 1,9	6 857	2,2	119 921	- 2,1	15 282	0,5
2003 SHJ .....	68 962	2,1	11 322	1,9	217 125	0,1	25 980	3,0
2003/04 WHJ .....	44 858	4,7	7 545	10,0	122 042	1,8	16 716	9,4
2004 SHJ .....	70 777	2,6	12 397	9,5	216 090	- 0,5	28 279	8,8
2004/05 WHJ .....	46 765	4,3	8 117	7,6	124 008	1,6	18 013	7,8
2005 SHJ .....	73 090	3,3	13 153	6,1	218 753	1,2	29 743	5,2
2005/06 WHJ .....	48 456	3,6	8 658	6,7	126 644	2,1	19 115	6,1
2003 Januar .....	5 902	- 1,3	987	4,6	16 769	- 2,2	2 217	2,1
2003 Februar .....	6 465	- 2,2	1 070	- 0,7	18 041	- 5,4	2 459	- 5,4
2003 März .....	7 674	- 2,7	1 236	2,7	21 551	- 5,4	2 839	3,8
2003 April .....	8 528	- 1,7	1 309	- 5,0	25 601	3,7	2 893	- 4,6
2003 Mai .....	11 283	0,4	1 608	2,4	32 739	- 2,0	3 635	5,6
2003 Juni .....	11 503	3,2	1 738	- 0,2	34 676	2,8	3 801	2,9
2003 Juli .....	12 091	2,4	2 356	1,0	39 965	- 4,3	5 613	2,9
2003 August .....	12 121	3,7	2 109	0,2	44 781	5,8	5 204	0,7
2003 September .....	11 571	1,7	1 873	3,0	35 160	1,5	4 070	1,1
2003 Oktober .....	10 771	4,5	1 672	8,3	31 064	0,1	3 726	8,2
2003 November .....	7 816	1,0	1 226	5,2	19 662	- 0,0	2 623	5,0
2003 Dezember .....	6 851	4,8	1 209	11,0	18 403	0,6	2 618	10,1
2004 Januar .....	6 077	3,0	1 005	1,9	16 854	0,5	2 204	- 0,6
2004 Februar .....	6 916	7,0	1 220	14,0	19 458	7,9	2 878	17,1
2004 März .....	8 233	7,3	1 386	12,1	21 909	1,7	3 102	9,2
2004 April .....	8 965	5,1	1 499	14,5	25 756	0,6	3 291	13,8
2004 Mai .....	11 727	3,9	1 873	16,5	33 573	2,5	4 235	16,5
2004 Juni .....	11 541	0,3	1 876	8,0	33 491	- 3,4	4 025	5,9
2004 Juli .....	12 464	3,1	2 553	8,4	39 913	- 0,1	5 869	4,6
2004 August .....	12 003	- 1,0	2 235	6,0	43 196	- 3,5	5 632	8,2
2004 September .....	11 993	3,6	2 081	11,1	34 865	- 0,8	4 546	11,7
2004 Oktober .....	11 049	2,6	1 779	6,4	31 053	- 0,0	3 973	6,6
2004 November .....	8 199	4,9	1 342	9,5	20 031	1,9	2 852	8,7
2004 Dezember .....	7 224	5,4	1 285	6,3	18 624	1,2	2 758	5,3
2005 Januar .....	6 574	8,2	1 132	12,6	18 289	8,5	2 575	16,9
2005 Februar .....	7 158	3,5	1 315	7,9	19 431	- 0,1	3 115	8,2
2005 März .....	8 271	0,5	1 382	- 0,3	23 489	7,2	3 108	0,2
2005 April .....	9 340	4,2	1 661	10,8	24 142	- 6,3	3 606	9,6
2005 Mai .....	11 813	0,7	1 848	- 1,3	33 586	0,0	4 096	- 3,3
2005 Juni .....	11 770	2,0	2 060	9,8	32 781	- 2,1	4 360	8,3
2005 Juli .....	12 888	3,4	2 699	5,7	40 797	2,2	6 133	4,5
2005 August .....	12 670	5,6	2 515	12,5	44 170	2,3	6 260	11,2
2005 September .....	12 559	4,7	2 153	3,5	35 597	2,1	4 716	3,7
2005 Oktober .....	11 390	3,1	1 879	5,6	31 822	2,5	4 177	5,1
2005 November .....	8 522	3,9	1 430	6,5	20 529	2,5	3 018	5,8
2005 Dezember .....	7 598	5,2	1 426	11,0	19 293	3,6	3 078	11,6
2006 Januar .....	6 822	3,8	1 205	6,5	18 442	0,8	2 724	5,8
2006 Februar .....	7 309	2,1	1 378	4,7	19 615	0,9	3 196	2,6
2006 März .....	8 643	4,5	1 518	9,9	22 064	- 6,1	3 364	8,3
2006 April .....	9 562	2,4	1 701	2,4	26 702	10,6	3 735	3,6
2006 Mai .....	12 071	2,2	2 058	11,4	32 536	- 3,1	4 514	10,2
2006 Juni .....	12 470	5,9	2 614	26,9	35 301	7,7	5 839	33,9
2006 Juli .....	13 339	3,5	2 922	8,3	41 601	2,0	6 737	9,8
2006 August .....	12 801	1,0	2 576	2,4	43 252	- 2,1	6 392	2,1
2006 September .....	13 518	7,6	2 404	11,6	37 404	5,1	5 241	11,1
2006 Jan. - Sep. ....	96 535	3,8	18 376	9,6	276 916	1,7	41 741	9,9

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

# 1.2 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen in Beherbergungsstätten \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	84 113	x	14 515	x	293 827	x	33 822	x
1993 .....	82 362	- 2,1	13 208	- 9,0	288 930	- 1,7	31 067	- 8,1
1994 .....	84 146	2,2	13 368	1,2	291 159	0,8	31 199	0,4
1995 .....	88 079	4,7	13 798	3,2	300 411	3,2	32 007	2,6
1996 .....	89 916	2,1	14 146	2,5	298 940	- 0,5	32 141	0,4
1997 .....	92 619	3,0	14 890	5,3	287 170	- 3,9	33 386	3,9
1998 .....	96 269	3,9	15 592	4,7	294 495	2,6	34 460	3,2
1999 .....	101 648	5,6	16 143	3,5	308 037	4,6	35 742	3,7
2000 .....	108 305	6,5	18 011	11,6	326 378	6,0	39 669	11,0
2001 .....	107 335	- 0,9	16 886	- 6,2	326 137	- 0,1	37 923	- 4,4
2002 .....	105 427	- 1,8	16 976	0,5	317 334	- 2,7	37 729	- 0,5
2003 .....	106 018	0,6	17 272	1,7	314 092	- 1,0	38 459	1,9
2004 .....	110 692	4,4	19 047	10,3	317 323	1,0	42 232	9,8
2005 .....	114 809	3,7	20 389	7,0	322 195	1,5	45 088	6,8
1992 SHJ .....	50 931	4,3	9 247	- 3,5	185 907	4,0	21 246	- 4,0
1992/93 WHJ .....	32 998	0,4	5 003	- 6,6	108 110	0,9	11 931	- 5,8
1993 SHJ .....	49 560	- 2,7	8 285	- 10,4	181 746	- 2,2	19 398	- 8,7
1993/94 WHJ .....	33 079	0,2	4 942	- 1,2	107 312	- 0,7	11 798	- 1,1
1994 SHJ .....	50 409	1,7	8 308	0,3	182 005	0,1	19 136	- 1,3
1994/95 WHJ .....	34 901	5,5	5 259	6,4	112 400	4,7	12 431	5,4
1995 SHJ .....	52 596	4,3	8 455	1,8	186 689	2,6	19 400	1,4
1995/96 WHJ .....	35 541	1,8	5 330	1,4	112 969	0,5	12 518	0,7
1996 SHJ .....	54 183	3,0	8 777	3,8	187 173	0,3	19 616	1,1
1996/97 WHJ .....	36 422	2,5	5 567	4,4	106 916	- 5,4	12 837	2,5
1997 SHJ .....	55 855	3,1	9 225	5,1	181 654	- 2,9	20 438	4,2
1997/98 WHJ .....	37 398	2,7	5 828	4,7	105 315	- 1,5	13 159	2,5
1998 SHJ .....	58 136	4,1	9 671	4,8	187 128	3,0	21 135	3,4
1998/99 WHJ .....	39 794	6,4	6 164	5,8	112 008	6,4	13 787	4,8
1999 SHJ .....	60 864	4,7	9 886	2,2	193 746	3,5	21 747	2,9
1999/00 WHJ .....	42 425	6,6	6 436	4,4	119 586	6,8	14 361	4,2
2000 SHJ .....	65 267	7,2	11 348	14,8	204 560	5,6	24 783	14,0
2000/01 WHJ .....	43 735	3,1	6 898	7,2	124 365	4,0	15 545	8,2
2001 SHJ .....	63 671	- 2,4	10 136	- 10,7	202 174	- 1,2	22 671	- 8,5
2001/02 WHJ .....	43 237	- 1,1	6 656	- 3,5	120 783	- 2,9	15 055	- 3,2
2002 SHJ .....	62 436	- 1,9	10 170	0,3	197 415	- 2,4	22 468	- 0,9
2002/03 WHJ .....	42 350	- 2,0	6 802	2,2	117 961	- 2,3	15 115	0,4
2003 SHJ .....	63 276	1,3	10 290	1,2	196 023	- 0,7	22 979	2,3
2003/04 WHJ .....	44 386	4,8	7 488	10,1	120 164	1,9	16 552	9,5
2004 SHJ .....	65 553	3,6	11 367	10,5	196 568	0,3	25 313	10,2
2004/05 WHJ .....	46 324	4,4	8 062	7,7	122 259	1,7	17 855	7,9
2005 SHJ .....	67 786	3,4	12 099	6,4	198 782	1,1	26 747	5,7
2005/06 WHJ .....	48 002	3,6	8 600	6,7	124 827	2,1	18 947	6,1
2003 Januar .....	5 878	- 1,2	984	4,6	16 629	- 2,1	2 208	2,2
2003 Februar .....	6 438	- 2,1	1 066	- 0,6	17 928	- 5,4	2 445	- 5,4
2003 März .....	7 620	- 2,1	1 230	3,0	21 333	- 5,0	2 821	4,2
2003 April .....	8 207	- 3,1	1 273	- 5,7	24 412	2,2	2 788	- 5,7
2003 Mai .....	10 723	2,7	1 529	2,5	30 927	0,1	3 420	6,6
2003 Juni .....	10 363	- 0,3	1 570	- 2,1	31 111	- 0,4	3 385	0,9
2003 Juli .....	10 529	2,2	1 957	- 0,6	34 286	- 4,3	4 462	1,0
2003 August .....	10 314	0,3	1 828	- 1,0	37 218	2,2	4 304	- 0,4
2003 September ..	11 105	1,5	1 792	2,7	33 319	0,9	3 838	0,6
2003 Oktober .....	10 541	4,6	1 640	8,3	30 184	0,6	3 625	8,3
2003 November ...	7 786	1,0	1 223	5,2	19 538	- 0,0	2 614	5,0
2003 Dezember ...	6 814	4,9	1 205	11,1	18 229	0,6	2 605	10,2
2004 Januar .....	6 047	2,9	1 003	1,9	16 688	0,4	2 194	- 0,6
2004 Februar .....	6 883	6,9	1 215	13,9	19 312	7,7	2 861	17,0
2004 März .....	8 188	7,5	1 380	12,2	21 730	1,9	3 086	9,4
2004 April .....	8 668	5,6	1 463	14,9	24 666	1,0	3 192	14,5
2004 Mai .....	10 945	2,1	1 780	16,4	31 095	0,5	3 973	16,2
2004 Juni .....	10 801	4,2	1 736	10,5	30 984	- 0,4	3 668	8,4
2004 Juli .....	11 058	5,0	2 177	11,2	34 767	1,4	4 862	9,0
2004 August .....	10 414	1,0	1 934	5,8	36 449	- 2,1	4 639	7,8
2004 September ..	11 517	3,7	1 994	11,3	33 113	- 0,6	4 304	12,1
2004 Oktober .....	10 819	2,6	1 747	6,5	30 161	- 0,1	3 868	6,7
2004 November ...	8 165	4,9	1 339	9,5	19 898	1,8	2 842	8,7
2004 Dezember ...	7 186	5,5	1 281	6,3	18 460	1,3	2 745	5,3
2005 Januar .....	6 542	8,2	1 128	12,6	18 112	8,5	2 563	16,8
2005 Februar .....	7 126	3,5	1 311	7,9	19 285	- 0,1	3 096	8,2
2005 März .....	8 141	- 0,6	1 371	- 0,7	22 974	5,7	3 074	- 0,4
2005 April .....	9 163	5,7	1 632	11,6	23 529	- 4,6	3 536	10,8
2005 Mai .....	10 977	0,3	1 757	- 1,3	30 848	- 0,8	3 835	- 3,5
2005 Juni .....	11 085	2,6	1 910	10,0	30 621	- 1,2	3 993	8,9
2005 Juli .....	11 342	2,6	2 309	6,1	35 057	0,8	5 126	5,4
2005 August .....	11 207	7,6	2 211	14,3	37 751	3,6	5 274	13,7
2005 September ..	12 048	4,6	2 066	3,6	33 711	1,8	4 455	3,5
2005 Oktober .....	11 128	2,9	1 845	5,6	30 794	2,1	4 066	5,1
2005 November ...	8 488	3,9	1 426	6,5	20 384	2,4	3 007	5,8
2005 Dezember ...	7 562	5,2	1 422	11,0	19 129	3,6	3 064	11,6
2006 Januar .....	6 790	3,8	1 201	6,5	18 267	0,9	2 709	5,7
2006 Februar .....	7 279	2,1	1 373	4,7	19 487	1,0	3 180	2,7
2006 März .....	8 603	5,7	1 513	10,3	21 896	- 4,7	3 347	8,8
2006 April .....	9 280	1,3	1 665	2,0	25 664	9,1	3 640	2,9
2006 Mai .....	11 593	5,6	1 979	12,6	30 879	0,1	4 296	12,0
2006 Juni .....	11 523	4,0	2 425	26,9	32 265	5,4	5 365	34,4
2006 Juli .....	11 708	3,2	2 520	9,1	35 635	1,6	5 669	10,6
2006 August .....	11 408	1,8	2 275	2,9	37 226	- 1,4	5 438	3,1
2006 September ...	12 963	7,6	2 301	11,4	35 446	5,1	4 949	11,1
2006 Jan. - Sep. ...	91 147	4,0	17 251	9,9	256 764	1,9	38 593	10,4

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

### 1.3 Entwicklung der Ankünfte und Übernachtungen von Gästen auf Campingplätzen \*)

Zeitraum 1)	Ankünfte				Übernachtungen			
	aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland		aller Gäste		darunter mit ständigem Wohnsitz außerhalb von Deutschland	
	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)	1 000	% 2)
1992 .....	6 137	x	1 399	x	24 616	x	4 379	x
1993 .....	5 670	- 7,6	1 139	- 18,6	23 150	- 6,0	3 641	- 16,9
1994 .....	5 754	1,5	1 123	- 1,4	23 067	- 0,4	3 586	- 1,5
1995 .....	5 823	1,2	1 040	- 7,4	23 147	0,3	3 454	- 3,7
1996 .....	5 252	- 9,8	1 006	- 3,2	21 269	- 8,1	3 209	- 7,1
1997 .....	5 394	2,7	946	- 6,0	21 152	- 0,5	2 969	- 7,5
1998 .....	5 083	- 5,8	917	- 3,0	19 917	- 5,8	2 790	- 6,0
1999 .....	5 554	9,3	978	6,6	21 329	7,1	2 922	4,8
2000 .....	5 431	- 2,2	981	0,3	21 046	- 1,3	2 973	1,7
2001 .....	5 510	1,4	974	- 0,7	21 308	1,2	2 864	- 3,7
2002 .....	5 569	1,1	993	1,9	21 188	- 0,6	2 914	1,8
2003 .....	6 182	11,0	1 088	9,6	23 060	8,8	3 170	8,8
2004 .....	5 699	- 7,8	1 087	- 0,1	21 400	- 7,2	3 131	- 1,2
2005 .....	5 744	0,8	1 110	2,1	21 732	1,5	3 156	0,8
1992 SHJ .....	5 731	16,7	1 352	- 1,4	22 824	10,8	4 199	0,4
1992/93 WHJ .....	430	5,6	45	- 3,9	1 881	3,3	166	- 10,5
1993 SHJ .....	5 241	- 8,5	1 093	- 19,2	21 267	- 6,8	3 471	- 17,3
1993/94 WHJ .....	386	- 10,4	41	- 9,3	1 700	- 9,6	170	2,2
1994 SHJ .....	5 371	2,5	1 082	- 1,0	21 373	0,5	3 417	- 1,6
1994/95 WHJ .....	422	9,4	42	2,8	1 793	5,4	172	1,4
1995 SHJ .....	5 404	0,6	999	- 7,7	21 358	- 0,1	3 286	- 3,8
1995/96 WHJ .....	398	- 5,6	39	- 6,6	1 719	- 4,1	157	- 8,7
1996 SHJ .....	4 853	- 10,2	967	- 3,2	19 546	- 8,5	3 053	- 7,1
1996/97 WHJ .....	364	- 8,7	35	- 11,4	1 598	- 7,0	144	- 8,5
1997 SHJ .....	5 037	3,8	911	- 5,8	19 568	0,1	2 829	- 7,3
1997/98 WHJ .....	390	7,1	38	8,8	1 642	2,7	135	- 5,8
1998 SHJ .....	4 683	- 7,0	879	- 3,5	18 275	- 6,6	2 655	- 6,1
1998/99 WHJ .....	424	8,9	37	- 2,4	1 740	6,0	130	- 3,6
1999 SHJ .....	5 130	9,5	941	7,1	19 575	7,1	2 794	5,2
1999/00 WHJ .....	513	20,9	46	24,8	2 038	17,1	150	15,2
2000 SHJ .....	4 907	- 4,4	933	- 0,9	18 974	- 3,1	2 812	0,6
2000/01 WHJ .....	456	- 11,2	45	- 2,5	1 901	- 6,7	149	- 0,7
2001 SHJ .....	5 059	3,1	929	- 0,4	19 428	2,4	2 721	- 3,2
2001/02 WHJ .....	439	- 3,6	52	15,7	1 754	- 7,7	156	4,6
2002 SHJ .....	5 131	1,4	941	1,3	19 449	0,1	2 761	1,5
2002/03 WHJ .....	497	13,1	55	5,1	1 959	11,7	166	6,7
2003 SHJ .....	5 686	10,8	1 033	9,7	21 101	8,5	3 002	8,7
2003/04 WHJ .....	472	- 5,0	56	3,3	1 878	- 4,2	164	- 1,6
2004 SHJ .....	5 224	- 8,1	1 030	- 0,3	19 523	- 7,5	2 966	- 1,2
2004/05 WHJ .....	441	- 6,6	55	- 3,1	1 749	- 6,9	158	- 3,8
2005 SHJ .....	5 304	1,5	1 055	2,4	19 972	2,3	2 996	1,0
2005/06 WHJ .....	454	2,9	58	5,5	1 817	3,9	169	6,9
2003 Januar .....	24	- 22,9	3	- 17,1	140	- 15,6	9	- 20,3
2003 Februar .....	27	- 11,9	4	- 17,6	113	- 16,8	14	- 13,5
2003 März .....	55	- 43,7	6	- 36,0	218	- 35,6	18	- 32,5
2003 April .....	322	53,7	36	27,4	1 189	48,7	104	35,1
2003 Mai .....	560	- 28,8	79	- 1,0	1 813	- 27,9	215	- 8,2
2003 Juni .....	1 140	51,2	167	22,3	3 565	43,5	417	23,8
2003 Juli .....	1 562	3,6	398	10,0	5 680	- 4,0	1 151	10,9
2003 August .....	1 807	27,8	281	8,2	7 563	28,1	900	6,6
2003 September ..	466	6,9	81	11,2	1 841	13,4	232	9,9
2003 Oktober .....	231	- 0,1	31	6,1	881	- 12,8	101	3,3
2003 November ..	31	1,3	3	14,1	124	1,2	9	29,4
2003 Dezember ...	38	- 4,7	4	0,5	174	- 1,3	13	- 3,3
2004 Januar .....	29	23,8	3	8,8	166	18,2	10	6,3
2004 Februar .....	33	20,9	5	29,8	146	28,6	17	23,1
2004 März .....	46	- 16,6	5	- 7,8	178	- 18,4	16	- 11,9
2004 April .....	296	- 7,9	37	1,2	1 090	- 8,3	98	- 5,7
2004 Mai .....	782	39,6	93	17,5	2 478	36,7	262	21,9
2004 Juni .....	740	- 35,1	140	- 16,1	2 508	- 29,7	357	- 14,3
2004 Juli .....	1 406	- 10,0	377	- 5,4	5 146	- 9,4	1 007	- 14,5
2004 August .....	1 590	- 12,0	301	7,2	6 747	- 10,8	993	10,3
2004 September ..	476	2,2	86	5,8	1 752	- 4,9	242	4,3
2004 Oktober .....	230	- 0,3	33	4,2	892	1,3	105	4,5
2004 November ...	34	9,6	3	1,8	133	7,3	10	4,4
2004 Dezember ...	38	0,6	4	11,5	164	- 5,5	14	3,9
2005 Januar .....	32	9,5	4	17,8	177	6,9	12	28,3
2005 Februar .....	32	- 3,9	5	- 6,4	146	0,2	18	6,0
2005 März .....	130	**	11	**	516	**	33	**
2005 April .....	176	- 40,5	28	- 22,4	612	- 43,8	70	- 28,4
2005 Mai .....	836	6,9	91	- 2,7	2 738	10,5	262	- 0,1
2005 Juni .....	686	- 7,3	150	6,7	2 161	- 13,8	367	2,8
2005 Juli .....	1 546	9,9	390	3,4	5 740	11,5	1 007	0,0
2005 August .....	1 463	- 7,9	304	0,9	6 420	- 4,8	987	- 0,6
2005 September ..	512	7,5	88	1,6	1 886	7,7	261	7,9
2005 Oktober .....	262	14,0	34	3,0	1 028	15,2	112	6,5
2005 November ...	34	2,2	4	18,7	144	8,3	11	13,2
2005 Dezember ...	36	- 4,6	4	- 0,6	164	- 0,1	14	2,6
2006 Januar .....	32	- 1,3	4	12,9	175	- 1,3	15	17,1
2006 Februar .....	30	- 6,0	5	- 1,3	128	- 12,8	16	- 12,5
2006 März .....	40	- 69,2	6	- 49,5	168	- 67,4	18	- 46,5
2006 April .....	282	60,0	36	26,3	1 038	69,6	95	35,1
2006 Mai .....	478	- 42,9	79	- 12,4	1 657	- 39,5	219	- 16,4
2006 Juni .....	948	38,2	190	26,8	3 036	40,5	473	28,9
2006 Juli .....	1 631	5,6	402	3,2	5 966	3,9	1 069	6,1
2006 August .....	1 393	- 4,8	301	- 1,0	6 027	- 6,1	953	- 3,4
2006 September ...	555	8,5	103	17,9	1 958	3,8	291	11,5
2006 Jan. - Sep. ...	5 388	- 0,4	1 125	5,3	20 152	- 1,2	3 148	4,3

\*) Ab dem Berichtsjahr 1992 liegen erstmalig Ergebnisse der Beherbergungsstatistik für Deutschland insgesamt (einschl. der neuen Länder und Berlin-Ost) vor. Die Ergebnisse sind nach dem aktuellen Stand rückkorrigiert. Die Summen für die Jahre, SHJ und WHJ können von der Addition der entsprechenden Monatswerte abweichen.

1) SHJ = Sommerhalbjahr (Mai bis Oktober),  
WHJ = Winterhalbjahr (November bis April). -  
2) Veränderungsraten gegenüber dem Vorjahres-  
zeitraum.

**2.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen**

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland .....	552 083	9,8	2 456 140	5,6	4,4	3 892 268	4,5	18 515 763	2,4	4,8
Anderer Wohnsitz .....	50 644	19,8	103 445	18,6	2,0	446 475	9,5	955 625	12,7	2,1
Zusammen .....	602 727	10,5	2 559 585	6,1	4,2	4 338 743	5,0	19 471 388	2,8	4,5
<b>Hamburg</b>										
Deutschland .....	298 988	10,3	538 296	9,1	1,8	2 303 635	10,7	4 207 800	10,1	1,8
Anderer Wohnsitz .....	69 779	11,7	156 117	22,1	2,2	563 797	16,9	1 203 622	21,3	2,1
Zusammen .....	368 767	10,6	694 413	11,8	1,9	2 867 432	11,9	5 411 422	12,4	1,9
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland .....	1 081 745	9,4	3 626 437	5,4	3,4	7 464 824	3,6	26 085 523	1,3	3,5
Anderer Wohnsitz .....	111 145	2,8	257 590	1,7	2,3	882 613	6,3	2 111 757	6,4	2,4
Zusammen .....	1 192 890	8,7	3 884 027	5,2	3,3	8 347 437	3,8	28 197 280	1,6	3,4
<b>Bremen</b>										
Deutschland .....	64 858	5,7	111 804	5,7	1,7	480 988	3,3	834 987	4,2	1,7
Anderer Wohnsitz .....	17 092	3,1	33 560	5,9	2,0	130 507	10,0	270 253	19,1	2,1
Zusammen .....	81 950	5,1	145 364	5,8	1,8	611 495	4,6	1 105 240	7,5	1,8
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland .....	1 367 628	4,8	3 140 631	3,0	2,3	9 993 220	2,4	23 872 842	0,4	2,4
Anderer Wohnsitz .....	321 395	10,4	711 410	10,4	2,2	2 602 537	10,8	5 927 757	9,7	2,3
Zusammen .....	1 689 023	5,9	3 852 041	4,3	2,3	12 595 757	4,0	29 800 599	2,2	2,4
<b>Hessen</b>										
Deutschland .....	841 312	3,6	2 083 779	2,2	2,5	6 096 077	4,6	15 724 843	2,1	2,6
Anderer Wohnsitz .....	288 096	7,8	535 812	10,4	1,9	2 219 745	7,1	4 324 857	7,2	1,9
Zusammen .....	1 129 408	4,7	2 619 591	3,8	2,3	8 315 822	5,2	20 049 700	3,2	2,4
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland .....	693 930	3,7	1 801 782	0,5	2,6	4 218 208	0,0	11 598 096	- 1,1	2,7
Anderer Wohnsitz .....	176 978	15,4	486 598	9,3	2,7	1 349 946	3,4	3 967 713	3,0	2,9
Zusammen .....	870 908	5,8	2 288 380	2,3	2,6	5 568 154	0,8	15 565 809	- 0,1	2,8
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland .....	1 289 943	5,2	3 588 549	2,3	2,8	9 189 786	0,9	25 998 515	- 2,0	2,8
Anderer Wohnsitz .....	317 124	9,0	691 713	8,4	2,2	2 535 308	9,3	5 769 360	10,6	2,3
Zusammen .....	1 607 067	6,0	4 280 262	3,2	2,7	11 725 094	2,6	31 767 875	0,1	2,7
<b>Bayern</b>										
Deutschland .....	2 185 030	7,4	6 905 019	3,0	3,2	15 155 811	0,4	49 543 926	- 2,3	3,3
Anderer Wohnsitz .....	625 188	11,8	1 248 379	11,2	2,0	4 537 260	7,8	9 577 766	8,6	2,1
Zusammen .....	2 810 218	8,4	8 153 398	4,2	2,9	19 693 071	2,0	59 121 692	- 0,7	3,0
<b>Saarland</b>										
Deutschland .....	60 980	- 2,5	179 129	- 0,8	2,9	474 674	1,7	1 456 687	0,7	3,1
Anderer Wohnsitz .....	13 222	36,8	29 579	22,5	2,2	89 589	16,6	214 035	2,5	2,4
Zusammen .....	74 202	2,8	208 708	2,0	2,8	564 263	3,8	1 670 722	0,9	3,0
<b>Berlin</b>										
Deutschland .....	487 536	5,4	1 051 819	5,7	2,2	3 496 671	3,8	7 442 440	2,3	2,1
Anderer Wohnsitz .....	238 797	15,5	596 751	14,0	2,5	1 755 380	20,1	4 501 678	19,1	2,6
Zusammen .....	726 333	8,5	1 648 570	8,6	2,3	5 252 051	8,7	11 944 118	8,1	2,3
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland .....	363 177	7,9	939 892	7,9	2,6	2 531 951	- 0,3	7 171 600	0,4	2,8
Anderer Wohnsitz .....	38 562	43,0	80 840	39,5	2,1	242 834	12,3	536 321	13,7	2,2
Zusammen .....	401 739	10,5	1 020 732	9,9	2,5	2 774 785	0,7	7 707 921	1,3	2,8
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland .....	650 177	5,8	2 712 608	4,1	4,2	4 679 773	1,4	20 258 713	0,4	4,3
Anderer Wohnsitz .....	26 811	7,0	64 532	6,5	2,4	213 244	0,1	570 712	5,2	2,7
Zusammen .....	676 988	5,8	2 777 140	4,2	4,1	4 893 017	1,4	20 829 425	0,5	4,3
<b>Sachsen</b>										
Deutschland .....	599 777	14,2	1 564 093	11,8	2,6	4 155 160	8,8	11 490 772	6,7	2,8
Anderer Wohnsitz .....	64 672	20,6	140 000	18,5	2,2	481 269	20,2	1 040 813	16,3	2,2
Zusammen .....	664 449	14,8	1 704 093	12,4	2,6	4 636 429	9,9	12 531 585	7,5	2,7
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland .....	268 558	11,5	647 189	11,0	2,4	1 810 632	4,5	4 600 309	5,7	2,5
Anderer Wohnsitz .....	21 466	27,3	45 134	31,5	2,1	156 651	21,2	339 838	25,7	2,2
Zusammen .....	290 024	12,6	692 323	12,2	2,4	1 967 283	5,7	4 940 147	6,9	2,5
<b>Thüringen</b>										
Deutschland .....	308 409	5,1	816 237	3,3	2,6	2 215 664	- 1,5	6 372 021	- 2,6	2,9
Anderer Wohnsitz .....	23 147	0,0	59 103	- 4,1	2,6	168 922	- 0,1	429 122	1,6	2,5
Zusammen .....	331 556	4,8	875 340	2,8	2,6	2 384 586	- 1,4	6 801 143	- 2,4	2,9
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland .....	11 114 131	6,8	32 163 404	4,2	2,9	78 159 342	2,5	235 174 837	0,4	3,0
Anderer Wohnsitz .....	2 404 118	11,6	5 240 563	11,1	2,2	18 376 077	9,6	41 741 229	9,9	2,3
<b>Insgesamt</b> .....	13 518 249	7,6	37 403 967	5,1	2,8	96 535 419	3,8	276 916 066	1,7	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Schleswig Holstein										
Nordsee .....	159 071	10,0	1 001 634	5,7	6,3	1 057 489	4,7	6 954 276	2,2	6,6
Ostsee .....	260 415	10,3	1 058 142	5,6	4,1	2 003 912	4,9	8 784 578	2,9	4,4
Holsteinische Schweiz .....	22 200	1,3	92 883	6,9	4,2	158 876	0,8	707 909	1,7	4,5
übrig. Schleswig-Holstein .....	161 041	12,9	406 926	8,0	2,5	1 118 466	6,0	3 024 625	4,3	2,7
Schleswig Holstein zusammen .....	602 727	10,5	2 559 585	6,1	4,2	4 338 743	5,0	19 471 388	2,8	4,5
Hamburg	368 767	10,6	694 413	11,8	1,9	2 867 432	11,9	5 411 422	12,4	1,9
Niedersachsen										
Ostfriesische Inseln .....	96 148	9,0	636 589	3,7	6,6	616 935	4,3	4 250 697	- 0,2	6,9
Nordseeküste .....	155 193	11,4	755 728	2,2	4,9	1 121 434	2,5	5 674 104	- 1,7	5,1
Ostfriesland .....	51 168	13,0	138 314	5,5	2,7	352 386	2,7	1 007 478	0,3	2,9
Untereibe-Unterweser .....	31 830	14,1	70 531	9,2	2,2	219 750	6,0	505 952	7,0	2,3
Oldenburger Land .....	25 720	1,7	47 387	- 2,7	1,8	193 741	- 1,4	360 704	0,0	1,9
Oldenburger Münsterland .....	22 046	13,4	54 325	28,5	2,5	157 425	5,9	385 443	7,5	2,4
Emsland-Grafschaft										
Bentheim .....	74 477	22,6	245 104	33,3	3,3	461 435	6,3	1 568 613	5,8	3,4
Osnabrücker Land .....	59 134	14,6	178 199	14,9	3,0	422 303	9,3	1 415 079	8,8	3,4
Mittelweser .....	27 900	2,3	54 146	13,6	1,9	215 176	6,1	416 222	7,6	1,9
Lüneburger Heide .....	199 707	5,6	579 433	2,3	2,9	1 377 753	3,6	4 241 715	2,1	3,1
Weserbergland-Südnieder-										
sachsen .....	112 615	6,0	307 511	2,1	2,7	758 570	1,9	2 268 253	2,8	3,0
Hannover-Hildesheim .....	173 112	9,2	349 649	4,2	2,0	1 251 190	6,9	2 480 586	4,3	2,0
Braunschweiger Land .....	68 109	5,9	119 718	3,3	1,8	494 307	4,0	914 138	4,9	1,8
Harz .....	95 731	2,3	347 393	- 0,1	3,6	705 032	- 1,1	2 708 296	- 1,1	3,8
Niedersachsen zusammen .....	1 192 890	8,7	3 884 027	5,2	3,3	8 347 437	3,8	28 197 280	1,6	3,4
Bremen	81 950	5,1	145 364	5,8	1,8	611 495	4,6	1 105 240	7,5	1,8
Nordrhein-Westfalen										
Eifel und Region Aachen .....	98 351	4,9	244 913	3,0	2,5	689 826	1,6	1 788 517	2,2	2,6
Niederrhein .....	166 175	10,2	328 209	10,4	2,0	1 205 025	2,0	2 436 383	- 1,8	2,0
Münsterland .....	141 969	8,0	285 770	4,6	2,0	1 001 675	3,7	2 143 577	2,3	2,1
Teutoburger Wald .....	182 971	4,4	613 417	0,1	3,4	1 325 513	2,8	4 855 027	0,0	3,7
Sauerland .....	171 771	3,4	541 874	3,2	3,2	1 348 670	0,2	4 578 811	- 0,3	3,4
Siegerland-Wittgenstein .....	23 871	8,6	86 313	1,6	3,6	174 316	5,9	694 914	1,5	4,0
Bergisches Land .....	85 621	3,7	212 764	5,9	2,5	620 346	0,9	1 583 506	1,4	2,6
Bonn und Rhein-Sieg-Kreis .....	116 365	5,1	234 528	6,6	2,0	815 956	- 2,3	1 665 714	- 0,9	2,0
Köln und Region .....	264 321	3,2	500 938	6,2	1,9	2 055 528	4,0	3 803 592	3,3	1,9
Düsseldorf und Kreis Mettmann .....	208 927	6,5	375 953	8,3	1,8	1 572 086	9,0	2 841 831	9,2	1,8
Ruhrgebiet .....	228 681	8,7	427 362	1,3	1,9	1 786 816	10,4	3 408 727	6,8	1,9
Nordrhein-Westfalen zusammen .....	1 689 023	5,9	3 852 041	4,3	2,3	12 595 757	4,0	29 800 599	2,2	2,4
Hessen										
Kassel- Land .....	76 814	6,3	152 373	1,0	2,0	533 908	4,0	1 143 467	2,9	2,1
Waldecker Land .....	77 381	3,6	307 091	7,1	4,0	577 227	0,3	2 495 704	- 0,1	4,3
Werra-Meißner Land .....	15 740	3,6	62 777	- 0,4	4,0	114 884	1,0	503 530	- 0,5	4,4
Kurhessisches Bergland .....	21 370	- 0,9	71 237	5,2	3,3	152 762	- 0,1	529 700	- 0,8	3,5
Waldhessen (Hersfeld-										
Rotenburg .....	39 467	- 0,2	97 202	2,1	2,5	283 067	0,1	770 696	- 1,5	2,7
Marburg-Biedenkopf .....	21 904	2,7	53 857	9,5	2,5	153 322	0,0	393 335	0,9	2,6
Lahn-Dill .....	29 155	0,3	59 808	3,9	2,1	219 917	- 0,8	446 540	0,4	2,0
Westerwald-Lahn-Taunus .....	24 263	13,0	56 187	7,4	2,3	166 041	- 1,6	405 481	- 7,0	2,4
Vogelsberg und Wetterau .....	52 339	0,4	159 682	7,4	3,1	378 969	0,9	1 223 710	0,6	3,2
Rhön .....	59 327	3,5	139 150	6,3	2,3	407 209	7,2	993 958	3,9	2,4
Spessart-Kinzigtal-										
Vogelsberg .....	34 172	6,7	134 120	4,3	3,9	247 429	6,3	987 511	2,2	4,0
Main und Taunus .....	424 517	5,8	781 760	2,0	1,8	3 303 453	8,9	6 212 044	7,6	1,9
Rheingau-Taunus .....	108 342	6,8	238 290	4,0	2,2	696 170	7,0	1 588 897	4,4	2,3
Odenwald-Bergstrasse-										
Neckartal .....	144 617	3,6	306 057	2,9	2,1	1 081 464	3,2	2 355 127	2,8	2,2
Hessen zusammen .....	1 129 408	4,7	2 619 591	3,8	2,3	8 315 822	5,2	20 049 700	3,2	2,4
Rheinland-Pfalz										
Rheintal .....	122 976	7,3	270 405	5,5	2,2	735 893	- 0,1	1 620 579	- 1,4	2,2
Rheinhausen .....	77 935	1,9	140 677	4,1	1,8	539 096	2,3	994 234	7,2	1,8
Eifel/Ahr .....	144 104	5,4	438 269	2,0	3,0	999 719	0,8	3 431 039	0,1	3,4
Mosel/Saar .....	212 226	9,4	605 148	1,7	2,9	1 180 157	0,4	3 555 314	- 1,6	3,0
Hunsrück/Nahe/Glan .....	74 375	7,5	235 232	3,1	3,2	501 811	1,4	1 765 674	- 0,2	3,5
Westerwald/Lahn-Taunus .....	58 828	1,1	158 507	- 0,7	2,7	419 663	- 1,8	1 249 699	- 2,4	3,0
Pfalz .....	180 464	4,0	440 142	1,5	2,4	1 191 815	1,8	2 949 270	1,1	2,5
Rheinland-Pfalz zusammen .....	870 908	5,8	2 288 380	2,3	2,6	5 568 154	0,8	15 565 809	- 0,1	2,8

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage
<b>Baden-Württemberg</b>										
Nördlicher Schwarzwald .....	198 986	4,2	576 195	1,7	2,9	1 493 346	2,7	4 344 524	- 1,4	2,9
Mittlerer Schwarzwald .....	177 517	8,5	483 095	2,6	2,7	1 195 196	1,2	3 514 706	- 1,4	2,9
Südlicher Schwarzwald .....	268 145	3,5	879 827	0,2	3,3	1 959 920	0,4	6 517 402	- 1,9	3,3
Schwarzwald zusammen .....	644 648	5,0	1 939 117	1,3	3,0	4 648 462	1,3	14 376 632	- 1,6	3,1
Weinland zwischen Rhein und Neckar .....	179 020	7,0	343 948	4,6	1,9	1 312 284	1,7	2 619 933	1,4	2,0
Neckartal-Odenwald-Madonnenländchen .....	31 458	1,2	97 551	- 1,6	3,1	227 799	3,8	743 245	- 1,2	3,3
Taubertal .....	30 164	15,8	92 965	7,8	3,1	198 622	0,2	680 364	- 0,4	3,4
Neckar-Hohenlohe-Schwäbischer Wald .....	78 833	6,4	176 443	9,0	2,2	596 057	1,5	1 329 310	1,7	2,2
Schwäbische Alb .....	178 389	2,2	400 966	4,9	2,2	1 383 101	2,7	3 125 327	2,6	2,3
Mittlerer Neckar .....	251 459	11,1	487 141	10,9	1,9	1 904 271	10,3	3 683 999	9,7	1,9
Neckarland-Schwaben zusammen .....	749 323	7,1	1 599 014	6,8	2,1	5 622 134	4,7	12 182 178	3,9	2,2
Württembergisches Allgäu-Oberschwaben .....	55 341	- 1,6	230 886	- 0,9	4,2	431 531	1,5	1 862 003	- 2,2	4,3
Bodensee .....	145 820	7,0	473 031	1,3	3,2	938 985	- 2,5	3 067 884	- 4,5	3,3
Hegau .....	11 935	7,5	38 214	11,3	3,2	83 982	- 0,3	279 178	- 1,4	3,3
Bodensee-Oberschwaben zusammen .....	213 096	4,7	742 131	1,1	3,5	1 454 498	- 1,2	5 209 065	- 3,5	3,6
Baden Württemberg zusammen .....	1 607 067	6,0	4 280 262	3,2	2,7	11 725 094	2,6	31 767 875	0,1	2,7
<b>Bayern</b>										
Rhön .....	44 952	4,6	242 924	1,0	5,4	325 124	4,4	1 948 040	4,2	6,0
Frankenwald .....	13 444	13,3	61 386	3,0	4,6	93 536	3,2	445 473	- 3,4	4,8
Spessart .....	28 426	15,9	60 099	10,4	2,1	179 901	3,3	395 944	4,3	2,2
Würzburg mit Umgebung .....	50 477	3,7	82 019	4,8	1,6	357 523	4,8	564 210	2,4	1,6
Steigerwald .....	13 211	1,2	20 849	1,9	1,6	91 471	- 2,9	140 933	- 0,8	1,5
Fränkische Schweiz .....	19 346	4,4	56 276	2,5	2,9	132 492	- 0,8	377 727	- 4,7	2,9
Fichtelgebirge m. Steinwald .....	23 154	14,0	74 628	7,5	3,2	162 275	1,4	547 272	1,7	3,4
Nürnberg mit Umgebung .....	152 662	6,4	274 919	11,6	1,8	1 225 226	5,1	2 296 411	7,2	1,9
Oberpfälzer Wald .....	19 880	- 2,1	72 402	- 2,7	3,6	144 860	- 7,5	548 359	- 9,0	3,8
Oberes Altmühltal .....	26 103	6,4	60 717	4,5	2,3	178 226	- 3,7	425 543	- 2,7	2,4
Unteres Altmühltal .....	40 718	8,3	80 407	2,3	2,0	253 825	- 0,4	505 625	- 3,7	2,0
Bayerischer Wald .....	123 003	4,0	616 732	- 5,1	5,0	933 954	- 1,4	4 948 892	- 5,9	5,3
Augsburg mit Umgebung .....	44 929	10,9	76 677	14,9	1,7	288 878	2,8	504 401	7,6	1,7
München mit Umgebung .....	549 691	4,8	1 094 905	4,1	2,0	3 788 426	3,3	7 730 036	2,9	2,0
Ammersee- und Würmseegebiet .....	36 582	12,3	104 503	14,5	2,9	236 088	0,9	718 015	3,9	3,0
Bodensee-Gebiet .....	30 011	4,2	96 550	- 0,2	3,2	202 627	- 2,8	655 953	- 4,8	3,2
Westallgäu .....	9 129	11,0	59 021	- 8,6	6,5	65 157	0,4	494 546	- 7,1	7,6
Allgäuer Alpenvorland .....	16 617	0,8	48 481	- 5,8	2,9	126 246	- 0,9	392 574	- 2,9	3,1
Staffelsee mit Ammerhügelland .....	20 664	15,0	77 429	4,5	3,7	132 924	3,2	533 706	- 0,5	4,0
Inn- Mangfallgebiet .....	37 482	13,6	94 214	5,5	2,5	260 956	5,5	701 755	2,7	2,7
Chiemsee mit Umgebung .....	31 871	13,1	148 807	7,6	4,7	211 825	1,1	1 066 514	- 1,2	5,0
Salzach-Hügelland .....	15 207	28,9	58 613	30,5	3,9	109 284	4,4	481 056	5,5	4,4
Oberallgäu .....	111 118	11,9	556 112	0,0	5,0	732 358	- 0,8	4 030 275	- 6,3	5,5
Ostallgäu .....	72 380	45,2	288 296	38,3	4,0	461 752	9,6	1 872 239	4,9	4,1
Werdenfeller Land mit Ammergau .....	70 994	24,7	265 784	11,5	3,7	462 636	0,1	1 825 629	- 5,1	3,9
Kochel- und Walchensee mit Umgebung .....	8 976	- 1,2	28 755	- 1,9	3,2	64 477	- 5,2	221 710	- 7,2	3,4
Isarwinkel .....	15 941	- 2,3	64 440	- 4,8	4,0	109 313	- 5,6	453 068	- 8,4	4,1
Tegernsee-Gebiet .....	30 464	4,3	153 425	- 2,7	5,0	218 561	0,0	1 047 830	- 4,7	4,8
Schliersee-Gebiet .....	18 241	29,7	60 894	4,5	3,3	129 336	16,9	455 719	- 1,7	3,5
Ober-Inntal .....	7 282	3,5	21 711	0,3	3,0	55 970	- 11,5	167 390	- 10,7	3,0
Chiemgauer Alpen .....	41 930	13,0	228 767	4,7	5,5	293 676	- 6,1	1 740 164	- 8,5	5,9
Berchtesgadener Alpen mit Reichenhaller Land .....	58 104	17,4	309 129	4,0	5,3	357 658	1,0	1 994 640	- 3,6	5,6
Übriges Bayern .....	1 027 229	7,2	2 613 527	3,8	2,5	7 306 510	2,2	18 890 043	0,9	2,6
Bayern zusammen .....	2 810 218	8,4	8 153 398	4,2	2,9	19 693 071	2,0	59 121 692	- 0,7	3,0
<b>Saarland</b>										
Nordsaarland .....	22 738	0,0	78 568	- 1,6	3,5	175 525	3,3	643 875	- 0,3	3,7
Bliesgau .....	666	2,9	12 009	13,0	18,0	6 319	5,2	106 441	1,9	16,8
Übriges Saarland .....	50 798	4,1	118 131	3,5	2,3	382 419	4,0	920 406	1,6	2,4
Saarland zusammen .....	74 202	2,8	208 708	2,0	2,8	564 263	3,8	1 670 722	0,9	3,0

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Reisegebieten**

Reisegebiet	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 1)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat		insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
Berlin	726 333	8,5	1 648 570	8,6	2,3	5 252 051	8,7	11 944 118	8,1	2,3
Brandenburg										
Prignitz .....	10 285	4,0	25 244	4,0	2,5	82 690	4,9	200 395	2,2	2,4
Ruppiner Land .....	46 289	13,1	121 740	6,2	2,6	311 778	− 0,8	948 261	− 1,9	3,0
Uckermark .....	28 107	19,0	81 803	14,9	2,9	193 527	0,4	619 364	− 2,6	3,2
Barnimer Land .....	24 910	15,6	75 534	6,2	3,0	164 468	− 7,5	608 971	− 6,8	3,7
Märkisch Oderland .....	23 020	9,4	70 448	8,8	3,1	159 103	3,6	541 858	3,9	3,4
Oder-Spree-Seengebiet .....	42 467	14,4	104 403	14,2	2,5	313 794	6,9	842 453	4,1	2,7
Dahme-Seengebiet .....	25 454	15,9	53 952	15,8	2,1	184 773	− 0,6	433 118	2,7	2,3
Spreewald .....	56 467	1,5	134 637	− 1,4	2,4	363 962	− 3,7	937 423	1,2	2,6
Niederlausitz .....	15 935	14,7	41 230	15,6	2,6	121 479	1,7	355 524	3,9	2,9
Elbe Elster Land .....	5 439	10,8	19 832	9,4	3,6	41 750	0,8	172 525	5,7	4,1
Fläming .....	49 202	4,8	114 329	3,9	2,3	339 134	− 2,1	838 127	0,1	2,5
Havelland .....	30 790	2,5	77 373	12,9	2,5	221 739	0,3	575 573	2,8	2,6
Potsdam .....	43 374	20,7	100 207	31,7	2,3	276 588	9,9	634 329	9,6	2,3
Brandenburg zusammen .....	401 739	10,5	1 020 732	9,9	2,5	2 774 785	0,7	7 707 921	1,3	2,8
Mecklenburg-Vorpommern										
Rügen/Hiddensee .....	132 914	4,5	656 746	2,4	4,9	907 515	− 3,3	4 655 246	− 3,7	5,1
Vorpommern .....	193 545	5,2	915 542	5,9	4,7	1 404 754	0,7	6 739 102	0,7	4,8
Mecklenburgische Ostseeküste .....	173 372	7,6	663 614	5,0	3,8	1 262 581	4,6	5 068 574	4,0	4,0
Westmecklenburg .....	52 368	10,2	137 036	2,2	2,6	372 186	5,2	1 045 971	2,1	2,8
Mecklenburgische Schweiz und Seenplatte .....	124 789	4,1	404 202	2,4	3,2	945 981	1,5	3 320 532	0,6	3,5
Mecklenburg-Vorpommern zusammen .....	676 988	5,8	2 777 140	4,2	4,1	4 893 017	1,4	20 829 425	0,5	4,3
Sachsen										
Stadt Dresden .....	167 900	21,1	374 635	23,9	2,2	1 186 383	21,6	2 634 335	22,6	2,2
Stadt Chemnitz .....	21 553	9,1	42 389	4,5	2,0	153 258	0,9	310 215	− 0,9	2,0
Stadt Leipzig .....	105 709	11,2	189 543	8,7	1,8	761 873	9,1	1 427 925	8,9	1,9
Oberlausitz-Niederschlesien .....	65 550	11,0	179 547	7,3	2,7	431 397	3,1	1 266 674	0,7	2,9
Sächsische Schweiz .....	51 348	16,3	175 157	7,7	3,4	292 373	4,0	1 086 835	1,2	3,7
Sächsisches Elbland (einschl. Umgebung Dresden) .....	63 224	29,2	173 048	26,6	2,7	394 621	19,6	1 174 901	10,3	3,0
Erzgebirge .....	94 708	7,5	275 557	5,3	2,9	726 802	2,7	2 296 352	3,0	3,2
Sächs. Burgen- u. Heidel. ....	63 382	12,4	162 850	10,3	2,6	461 013	7,8	1 286 721	5,8	2,8
Vogtland .....	31 075	7,3	131 367	6,4	4,2	228 709	− 0,5	1 047 627	0,1	4,6
Sachsen zusammen .....	664 449	14,8	1 704 093	12,4	2,6	4 636 429	9,9	12 531 585	7,5	2,7
Sachsen-Anhalt										
Harz und Harzvorland .....	105 565	12,8	289 301	14,0	2,7	698 224	8,4	2 007 568	10,9	2,9
Halle, Saale, Unstrut .....	57 681	17,4	120 311	11,4	2,1	385 403	5,1	836 015	2,3	2,2
Anhalt-Wittenberg .....	47 413	10,2	106 829	12,9	2,3	331 033	2,3	789 797	4,0	2,4
Magdeburg, Elbe-Börde-Heide .....	60 790	12,0	128 048	7,0	2,1	417 414	6,2	946 112	5,2	2,3
Altmark .....	18 575	5,1	47 834	16,4	2,6	135 209	0,9	360 655	6,9	2,7
Sachsen-Anhalt zusammen .....	290 024	12,6	692 323	12,2	2,4	1 967 283	5,7	4 940 147	6,9	2,5
Thüringen										
Südharz .....	6 985	8,5	17 920	9,5	2,6	48 776	− 2,7	139 571	3,8	2,9
Thüringer Vogtland .....	16 262	0,8	34 004	8,7	2,1	115 805	− 0,9	246 668	2,6	2,1
Thüringer Rhön .....	11 509	5,9	38 442	7,0	3,3	82 763	− 3,7	292 368	− 4,4	3,5
Thüringer Wald .....	137 542	4,6	411 255	1,0	3,0	1 003 878	− 3,7	3 273 787	− 6,1	3,3
Städte Eisenach, Erfurt, Jena, Weimar .....	103 204	3,0	196 581	− 0,1	1,9	694 521	0,5	1 338 060	0,6	1,9
Übriges Thüringen .....	56 054	8,9	177 138	8,2	3,2	438 843	1,6	1 510 689	2,9	3,4
Thüringen zusammen .....	331 556	4,8	875 340	2,8	2,6	2 384 586	− 1,4	6 801 143	− 2,4	2,9
Bundesgebiet .....	13 518 249	7,6	37 403 967	5,1	2,8	96 535 419	3,8	276 916 066	1,7	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**2.3 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Betriebsarten und zusammengefassten Gästegruppen**

Betriebsart ——  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<b>Hotels</b>										
Deutschland .....	5 524 930	6,5	11 555 857	5,0	2,1	38 547 987	3,6	80 379 956	2,3	2,1
Anderer Wohnsitz .....	1 542 801	9,3	3 086 028	8,4	2,0	11 365 844	8,4	23 282 700	9,1	2,0
Zusammen .....	7 067 731	7,1	14 641 885	5,7	2,1	49 913 831	4,6	103 662 656	3,7	2,1
<b>Hotels garnis</b>										
Deutschland .....	1 548 760	7,9	3 657 025	5,8	2,4	10 826 533	5,2	24 870 122	3,1	2,3
Anderer Wohnsitz .....	434 685	15,4	959 174	16,7	2,2	3 227 143	17,2	7 082 400	16,4	2,2
Zusammen .....	1 983 445	9,5	4 616 199	7,9	2,3	14 053 676	7,8	31 952 522	5,8	2,3
<b>Gasthöfe</b>										
Deutschland .....	875 570	11,4	1 976 638	7,6	2,3	5 470 952	0,9	12 371 783	− 0,7	2,3
Anderer Wohnsitz .....	126 188	17,2	251 166	15,0	2,0	893 555	6,3	1 774 256	5,4	2,0
Zusammen .....	1 001 758	12,1	2 227 804	8,4	2,2	6 364 507	1,6	14 146 039	0,0	2,2
<b>Pensionen</b>										
Deutschland .....	417 982	8,4	1 433 568	3,2	3,4	2 695 136	1,2	9 204 247	− 2,0	3,4
Anderer Wohnsitz .....	47 630	16,6	125 176	14,3	2,6	354 827	8,2	925 705	10,7	2,6
Zusammen .....	465 612	9,2	1 558 744	4,0	3,3	3 049 963	2,0	10 129 952	− 0,9	3,3
<b>Hotellerie</b>										
Deutschland .....	8 367 242	7,4	18 623 088	5,3	2,2	57 540 608	3,5	126 826 108	1,8	2,2
Anderer Wohnsitz .....	2 151 304	11,1	4 421 544	10,6	2,1	15 841 369	10,0	33 065 061	10,4	2,1
Zusammen .....	10 518 546	8,1	23 044 632	6,3	2,2	73 381 977	4,8	159 891 169	3,5	2,2
<b>Jugendherbergen und Hütten</b>										
Deutschland .....	642 982	4,4	1 621 703	2,5	2,5	4 279 444	− 0,1	11 205 168	0,4	2,6
Anderer Wohnsitz .....	70 648	19,9	147 653	21,5	2,1	615 388	12,9	1 393 076	17,9	2,3
Zusammen .....	713 630	5,8	1 769 356	3,8	2,5	4 894 832	1,4	12 598 244	2,1	2,6
<b>Campingplätze</b>										
Deutschland .....	451 607	6,5	1 666 363	2,5	3,7	4 263 208	− 1,8	17 003 572	− 2,1	4,0
Anderer Wohnsitz .....	103 278	17,9	291 317	11,5	2,8	1 124 823	5,3	3 148 378	4,3	2,8
Zusammen .....	554 885	8,5	1 957 680	3,8	3,5	5 388 031	− 0,4	20 151 950	− 1,2	3,7
<b>Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime</b>										
Deutschland .....	770 746	2,1	2 414 620	1,9	3,1	5 648 200	− 0,4	18 576 028	− 2,3	3,3
Anderer Wohnsitz .....	22 253	− 0,4	79 764	− 2,2	3,6	179 405	2,2	747 530	− 3,0	4,2
Zusammen .....	792 999	2,0	2 494 384	1,8	3,1	5 827 605	− 0,4	19 323 558	− 2,4	3,3
<b>Boardinghouses</b>										
Deutschland .....	18 235	71,1	60 529	45,9	3,3	130 950	84,9	462 486	60,3	3,5
Anderer Wohnsitz .....	5 481	99,7	23 076	108,2	4,2	45 918	137,6	189 022	107,4	4,1
Zusammen .....	23 716	77,0	83 605	59,0	3,5	176 868	96,2	651 508	71,6	3,7
<b>Ferienzentren</b>										
Deutschland .....	178 553	16,2	757 217	14,7	4,2	1 264 556	4,5	5 645 773	2,9	4,5
Anderer Wohnsitz .....	26 454	28,2	137 155	26,3	5,2	331 257	6,1	1 700 242	7,9	5,1
Zusammen .....	205 007	17,6	894 372	16,3	4,4	1 595 813	4,9	7 346 015	4,0	4,6
<b>Ferienhäuser, -wohnungen</b>										
Deutschland .....	502 984	7,5	3 251 734	3,4	6,5	3 460 753	− 1,0	23 436 216	− 1,9	6,8
Anderer Wohnsitz .....	22 160	0,6	116 948	− 0,1	5,3	215 151	− 2,0	1 271 820	2,4	5,9
Zusammen .....	525 144	7,2	3 368 682	3,3	6,4	3 675 904	− 1,0	24 708 036	− 1,7	6,7
<b>Sonstiges Beherbergungs- gewerbe</b>										
Deutschland .....	2 565 107	5,7	9 772 166	3,7	3,8	19 047 111	− 0,1	76 329 243	− 1,2	4,0
Anderer Wohnsitz .....	250 274	16,8	795 913	13,5	3,2	2 511 942	7,3	8 450 068	7,2	3,4
Zusammen .....	2 815 381	6,6	10 568 079	4,4	3,8	21 559 053	0,7	84 779 311	− 0,4	3,9
<b>Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgewerbe zus.</b>										
Deutschland .....	10 932 349	7,0	28 395 254	4,7	2,6	76 587 719	2,6	203 155 351	0,7	2,7
Anderer Wohnsitz .....	2 401 578	11,6	5 217 457	11,1	2,2	18 353 311	9,6	41 515 129	9,8	2,3
Zusammen .....	13 333 927	7,8	33 612 711	5,7	2,5	94 941 030	3,9	244 670 480	2,1	2,6
<b>Vorsorge- und Reha-Kliniken</b>										
Deutschland .....	181 782	− 1,6	3 768 150	− 0,1	20,7	1 571 623	− 2,0	32 019 486	− 1,5	20,4
Anderer Wohnsitz .....	2 540	12,0	23 106	24,9	9,1	22 766	29,9	226 100	51,9	9,9
Zusammen .....	184 322	− 1,4	3 791 256	0,0	20,6	1 594 389	− 1,7	32 245 586	− 1,3	20,2
<b>Betriebe zusammen</b>										
Deutschland .....	11 114 131	6,8	32 163 404	4,2	2,9	78 159 342	2,5	235 174 837	0,4	3,0
Anderer Wohnsitz .....	2 404 118	11,6	5 240 563	11,1	2,2	18 376 077	9,6	41 741 229	9,9	2,3
<b>Insgesamt</b> .....	13 518 249	7,6	37 403 967	5,1	2,8	96 535 419	3,8	276 916 066	1,7	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**2.4 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegruppen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeindegruppe —— Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<b>Mineral- und Moorbäder</b>										
Deutschland .....	660 121	6,9	3 784 845	2,0	5,7	4 552 175	2,0	28 266 384	− 0,7	6,2
Anderer Wohnsitz .....	78 117	17,0	187 947	15,9	2,4	580 219	9,3	1 521 758	13,1	2,6
Zusammen .....	738 238	7,9	3 972 792	2,6	5,4	5 132 394	2,8	29 788 142	− 0,1	5,8
<b>Heilklimatische Kurorte</b>										
Deutschland .....	351 184	7,0	1 601 502	0,8	4,6	2 375 510	− 1,9	11 450 473	− 4,4	4,8
Anderer Wohnsitz .....	56 144	15,6	159 673	14,8	2,8	505 161	9,5	1 621 458	7,9	3,2
Zusammen .....	407 328	8,1	1 761 175	2,0	4,3	2 880 671	− 0,1	13 071 931	− 3,0	4,5
<b>Kneippkurorte</b>										
Deutschland .....	215 580	2,4	983 763	− 1,7	4,6	1 477 108	− 0,2	7 341 906	− 2,4	5,0
Anderer Wohnsitz .....	24 695	3,3	74 230	− 5,4	3,0	215 345	2,2	693 061	2,1	3,2
Zusammen .....	240 275	2,5	1 057 993	− 2,0	4,4	1 692 453	0,1	8 034 967	− 2,1	4,7
<b>Heilbäder zusammen</b>										
Deutschland .....	1 226 885	6,1	6 370 110	1,1	5,2	8 404 793	0,5	47 058 763	− 1,9	5,6
Anderer Wohnsitz .....	158 956	14,2	421 850	11,1	2,7	1 300 725	8,1	3 836 277	8,8	2,9
Zusammen .....	1 385 841	7,0	6 791 960	1,7	4,9	9 705 518	1,4	50 895 040	− 1,2	5,2
<b>Seebäder</b>										
Deutschland .....	796 118	8,8	4 542 707	3,9	5,7	5 563 813	2,9	32 896 738	0,3	5,9
Anderer Wohnsitz .....	15 740	19,5	45 799	17,6	2,9	155 672	11,3	498 359	9,8	3,2
Zusammen .....	811 858	9,0	4 588 506	4,0	5,7	5 719 485	3,1	33 395 097	0,4	5,8
<b>Luftkurorte</b>										
Deutschland .....	706 572	7,6	2 554 555	2,5	3,6	4 835 978	0,1	18 560 988	− 4,0	3,8
Anderer Wohnsitz .....	89 892	15,7	261 254	12,9	2,9	730 537	5,0	2 411 578	5,0	3,3
Zusammen .....	796 464	8,4	2 815 809	3,4	3,5	5 566 515	0,7	20 972 566	− 3,0	3,8
<b>Erholungsorte</b>										
Deutschland .....	1 112 358	6,7	3 567 483	5,0	3,2	7 516 131	0,2	25 966 448	0,0	3,5
Anderer Wohnsitz .....	121 505	12,4	324 092	8,9	2,7	968 572	3,8	2 857 725	5,0	3,0
Zusammen .....	1 233 863	7,3	3 891 575	5,4	3,2	8 484 703	0,6	28 824 173	0,4	3,4
<b>Sonstige Gemeinden</b>										
Deutschland .....	7 272 198	6,7	15 128 549	5,6	2,1	51 838 627	3,3	110 691 900	2,3	2,1
Anderer Wohnsitz .....	2 018 025	11,2	4 187 568	11,1	2,1	15 220 571	10,4	32 137 290	10,9	2,1
Zusammen .....	9 290 223	7,6	19 316 117	6,8	2,1	67 059 198	4,8	142 829 190	4,1	2,1
<b>Gemeindegruppen zusammen</b>										
Deutschland .....	11 114 131	6,8	32 163 404	4,2	2,9	78 159 342	2,5	235 174 837	0,4	3,0
Anderer Wohnsitz .....	2 404 118	11,6	5 240 563	11,1	2,2	18 376 077	9,6	41 741 229	9,9	2,3
<b>Insgesamt .....</b>	<b>13 518 249</b>	<b>7,6</b>	<b>37 403 967</b>	<b>5,1</b>	<b>2,8</b>	<b>96 535 419</b>	<b>3,8</b>	<b>276 916 066</b>	<b>1,7</b>	<b>2,9</b>

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**2.5 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach Gemeindegrößenklassen und zusammengefassten Gästegruppen**

Gemeinden mit ... bis unter ... Einwohnern ----- Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
unter 2 000										
Deutschland .....	1 061 750	6,1	4 067 914	4,1	3,8	7 371 340	– 0,4	30 122 684	– 1,3	4,1
Anderer Wohnsitz .....	105 603	15,3	330 753	9,0	3,1	858 972	4,3	2 899 187	4,1	3,4
Zusammen .....	1 167 353	6,9	4 398 667	4,5	3,8	8 230 312	0,1	33 021 871	– 0,8	4,0
2 000 - 5 000										
Deutschland .....	1 387 487	8,4	5 248 059	3,5	3,8	9 560 034	0,6	38 311 576	– 1,7	4,0
Anderer Wohnsitz .....	158 076	11,3	367 182	9,8	2,3	1 265 366	5,6	3 211 350	7,1	2,5
Zusammen .....	1 545 563	8,7	5 615 241	3,9	3,6	10 825 400	1,1	41 522 926	– 1,0	3,8
5 000 - 10 000										
Deutschland .....	1 695 766	7,3	6 412 991	3,8	3,8	11 571 568	0,4	45 655 037	– 1,3	3,9
Anderer Wohnsitz .....	201 152	14,5	500 145	12,1	2,5	1 637 929	6,2	4 494 280	5,4	2,7
Zusammen .....	1 896 918	8,0	6 913 136	4,3	3,6	13 209 497	1,1	50 149 317	– 0,7	3,8
10 000 - 20 000										
Deutschland .....	1 423 024	5,2	4 599 077	1,4	3,2	9 946 487	1,9	34 892 316	– 0,3	3,5
Anderer Wohnsitz .....	231 749	14,4	481 647	12,3	2,1	1 790 054	6,4	3 948 008	7,0	2,2
Zusammen .....	1 654 773	6,4	5 080 724	2,4	3,1	11 736 541	2,5	38 840 324	0,4	3,3
20 000 - 50 000										
Deutschland .....	1 572 635	7,4	4 043 267	5,7	2,6	10 884 666	2,8	29 416 819	1,8	2,7
Anderer Wohnsitz .....	258 299	12,5	535 057	12,5	2,1	1 933 771	8,5	4 180 398	6,8	2,2
Zusammen .....	1 830 934	8,1	4 578 324	6,4	2,5	12 818 437	3,7	33 597 217	2,4	2,6
50 000 - 100 000										
Deutschland .....	692 558	5,7	1 570 127	4,4	2,3	4 889 580	2,7	11 146 032	0,6	2,3
Anderer Wohnsitz .....	147 354	5,5	299 396	6,7	2,0	1 086 772	6,6	2 266 396	9,6	2,1
Zusammen .....	839 912	5,7	1 869 523	4,7	2,2	5 976 352	3,4	13 412 428	2,0	2,2
100 000 und mehr										
Deutschland .....	3 280 911	6,8	6 221 969	6,2	1,9	23 935 667	5,3	45 630 373	4,6	1,9
Anderer Wohnsitz .....	1 301 885	11,1	2 726 383	11,4	2,1	9 803 213	12,5	20 741 610	13,7	2,1
Zusammen .....	4 582 796	8,0	8 948 352	7,8	2,0	33 738 880	7,3	66 371 983	7,2	2,0
Gemeinden zusammen										
Deutschland .....	11 114 131	6,8	32 163 404	4,2	2,9	78 159 342	2,5	235 174 837	0,4	3,0
Anderer Wohnsitz .....	2 404 118	11,6	5 240 563	11,1	2,2	18 376 077	9,6	41 741 229	9,9	2,3
Insgesamt .....	13 518 249	7,6	37 403 967	5,1	2,8	96 535 419	3,8	276 916 066	1,7	2,9

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte

**2.6 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste in Beherbergungsbetrieben (einschl. Camping)  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	September 2006						Januar - September 2006					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage			
Deutschland .....	11 114 131	6,8	32 163 404	4,2	86,0	2,9	78 159 342	2,5	235 174 837	0,4	84,9	3,0
Ausland												
Europa												
Belgien .....	84 603	13,8	195 979	14,0	3,7	2,3	711 233	7,8	1 776 632	7,4	4,3	2,5
Dänemark .....	101 854	8,7	203 199	10,9	3,9	2,0	767 702	7,7	1 549 021	10,6	3,7	2,0
Estland .....	3 634	X	6 727	X	0,1	1,9	28 124	X	51 550	X	0,1	1,8
Finnland .....	22 420	12,0	45 112	12,9	0,9	2,0	181 604	2,2	348 846	4,1	0,8	1,9
Frankreich .....	105 336	10,3	204 142	9,7	3,9	1,9	868 150	8,2	1 732 720	8,5	4,2	2,0
Griechenland .....	13 869	27,0	34 119	23,4	0,7	2,5	117 254	7,7	302 986	7,3	0,7	2,6
Vereinigtes Königreich .....	215 442	9,2	453 695	11,9	8,7	2,1	1 609 376	13,4	3 472 857	16,0	8,3	2,2
Irland, Republik .....	17 170	66,0	40 355	73,5	0,8	2,4	98 831	39,3	226 764	36,0	0,5	2,3
Island .....	4 197	46,3	10 992	80,6	0,2	2,6	33 462	50,7	81 916	66,3	0,2	2,4
Italien .....	139 078	11,6	281 669	11,5	5,4	2,0	1 051 297	4,2	2 217 985	5,7	5,3	2,1
Lettland .....	3 749	X	7 636	X	0,1	2,0	28 592	X	61 040	X	0,1	2,1
Litauen .....	4 230	X	8 410	X	0,2	2,0	32 754	X	63 725	X	0,2	1,9
Luxemburg .....	16 043	8,9	41 693	-6,0	0,8	2,6	124 787	11,8	326 266	8,2	0,8	2,6
Malta .....	841	X	2 087	X	0,0	2,5	7 241	X	18 202	X	0,0	2,5
Niederlande .....	293 631	15,4	774 669	13,7	14,8	2,6	2 690 717	4,5	7 346 798	3,2	17,6	2,7
Norwegen .....	39 296	26,8	71 513	28,3	1,4	1,8	254 162	8,0	460 556	10,0	1,1	1,8
Österreich .....	116 459	10,7	233 410	7,9	4,5	2,0	818 438	7,2	1 693 633	7,0	4,1	2,1
Polen .....	45 377	18,3	111 002	16,5	2,1	2,4	362 964	18,8	880 840	18,5	2,1	2,4
Portugal .....	12 178	30,1	27 961	25,0	0,5	2,3	108 805	49,3	258 047	49,8	0,6	2,4
Russland .....	34 818	16,8	87 330	17,0	1,7	2,5	267 299	11,3	719 156	10,8	1,7	2,7
Schweden .....	101 603	9,2	168 770	9,8	3,2	1,7	697 581	6,4	1 189 373	9,8	2,8	1,7
Schweiz .....	173 211	9,3	361 863	9,6	6,9	2,1	1 231 499	6,4	2 612 920	7,1	6,3	2,1
Slowakische Republik .....	5 711	X	13 665	X	0,3	2,4	38 628	X	101 236	X	0,2	2,6
Slowenien .....	5 003	X	11 202	X	0,2	2,2	31 250	X	68 843	X	0,2	2,2
Spanien .....	72 574	16,7	153 664	18,9	2,9	2,1	563 093	8,2	1 238 708	6,5	3,0	2,2
Tschechische Republik .....	26 127	8,7	56 715	4,0	1,1	2,2	190 192	1,2	442 351	0,7	1,1	2,3
Türkei .....	16 651	-0,1	41 287	7,4	0,8	2,5	124 498	1,1	300 958	2,0	0,7	2,4
Ukraine .....	4 339	X	9 704	X	0,2	2,2	31 354	X	80 655	X	0,2	2,6
Ungarn .....	19 720	3,3	42 679	5,3	0,8	2,2	142 074	3,7	332 611	4,6	0,8	2,3
Zypern .....	747	X	1 877	X	0,0	2,5	4 949	X	12 825	X	0,0	2,6
Sonstige europ. Länder .....	39 453	X	90 969	X	1,7	2,3	317 182	X	749 262	X	1,8	2,4
Zusammen .....	1 739 364	12,6	3 794 095	12,8	72,4	2,2	13 535 092	8,3	30 719 282	8,4	73,6	2,3
Afrika												
Republik Südafrika .....	6 485	17,2	17 022	12,3	0,3	2,6	42 306	20,7	114 561	19,3	0,3	2,7
Sonstige afrik. Länder .....	10 601	6,8	30 465	12,6	0,6	2,9	89 964	15,9	274 490	21,4	0,7	3,1
Zusammen .....	17 086	10,5	47 487	12,5	0,9	2,8	132 270	17,4	389 051	20,8	0,9	2,9
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	17 135	-6,7	54 332	-16,7	1,0	3,2	162 848	8,7	562 741	1,8	1,3	3,5
China VR u. Hongkong .....	52 143	8,8	108 334	5,4	2,1	2,1	327 782	7,9	704 090	11,4	1,7	2,1
Indien .....	7 979	X	28 615	X	0,5	3,6	58 417	X	205 892	X	0,5	3,5
Israel .....	14 086	5,0	38 992	1,4	0,7	2,8	102 994	9,8	289 602	13,7	0,7	2,8
Japan .....	85 339	-1,6	154 024	-5,0	2,9	1,8	573 114	6,9	1 063 040	7,8	2,5	1,9
Südkorea .....	13 485	9,8	28 595	11,5	0,5	2,1	121 915	9,5	259 004	5,4	0,6	2,1
Taiwan .....	10 940	6,9	28 116	22,8	0,5	2,6	72 641	6,6	153 616	13,7	0,4	2,1
Sonstige asiat. Länder .....	37 729	X	87 986	X	1,7	2,3	285 431	X	671 416	X	1,6	2,4
Zusammen .....	238 836	3,9	528 994	1,3	10,1	2,2	1 705 142	7,9	3 909 401	8,3	9,4	2,3
Amerika												
Kanada .....	26 374	18,3	55 328	14,3	1,1	2,1	185 177	14,7	392 746	13,2	0,9	2,1
USA .....	234 620	9,3	497 990	6,0	9,5	2,1	1 670 075	8,8	3 674 808	5,3	8,8	2,2
Mittelamerika und Karibik ..	7 903	18,0	19 221	12,4	0,4	2,4	112 132	125,2	312 610	145,2	0,7	2,8
Brasilien .....	13 184	21,3	33 996	24,7	0,6	2,6	128 479	79,2	356 588	90,0	0,9	2,8
Sonst. südamer. Länder .....	11 843	12,6	31 103	4,9	0,6	2,6	125 022	81,7	349 616	87,7	0,8	2,8
Zusammen .....	293 924	10,9	637 638	7,7	12,2	2,2	2 220 885	17,7	5 086 368	17,2	12,2	2,3
Australien und Ozeanien												
Australien .....	31 064	X	66 714	X	1,3	2,1	196 642	X	439 429	X	1,1	2,2
Neuseeland u. Ozeanien .....	4 940	X	11 183	X	0,2	2,3	26 388	X	58 194	X	0,1	2,2
Zusammen .....	36 004	16,7	77 897	16,7	1,5	2,2	223 030	28,3	497 623	36,3	1,2	2,2
Ohne Angabe .....	78 904	16,5	154 452	19,2	2,9	2,0	559 658	9,8	1 139 504	14,7	2,7	2,0
Ausland zusammen .....	2 404 118	11,6	5 240 563	11,1	14,0	2,2	18 376 077	9,6	41 741 229	9,9	15,1	2,3
Ankünfte/Übern. Insg. ....	13 518 249	7,6	37 403 967	5,1	100,0	2,8	96 535 419	3,8	276 916 066	1,7	100,0	2,9

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;  
sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

### 3.1 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Ländern

Land	September 2006										Jan. - September 2006	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Anzahl	%			Anzahl	%							
Schleswig-Holstein .....	4 563	4 487	98,3	– 2,9	179 319	174 682	97,4	0,0	44,2	45,8	34,6	39,0
Hamburg .....	288	288	100,0	0,7	35 699	35 222	98,7	3,6	64,3	65,2	55,7	56,6
Niedersachsen .....	5 930	5 595	94,4	– 2,9	274 909	261 190	95,0	– 1,0	44,2	46,7	X <sup>7)</sup>	36,7
Bremen .....	95	95	100,0	– 1,0	9 570	9 538	99,7	2,0	50,3	50,4	41,8	42,0
Nordrhein-Westfalen .....	5 346	5 078	95,0	– 1,5	292 039	277 899	95,2	0,4	43,2	45,4	36,4	38,7
Hessen .....	3 404	3 322	97,6	1,2	195 835	188 093	96,0	0,7	43,1	44,8	36,0	38,0
Rheinland-Pfalz .....	3 644	3 640	99,9	– 0,5	157 711	154 119	97,7	– 1,0	43,7	44,7	32,2	33,8
Baden-Württemberg .....	6 768	6 553	96,8	– 0,8	304 763	293 179	96,2	0,5	43,7	45,5	35,5	38,0
Bayern .....	13 808	13 740	99,5	– 1,3	571 593	557 534	97,5	0,0	44,9	46,0	35,6	37,2
Saarland .....	271	264	97,4	– 2,2	15 284	14 392	94,2	– 4,2	44,2	47,0	38,0	39,9
Berlin .....	585	585	100,0	0,9	87 794	86 948	99,0	3,9	62,2	62,9	50,3	50,9
Brandenburg .....	1 458	1 433	98,3	– 2,4	79 047	76 422	96,7	– 0,6	40,8	42,3	32,4	34,9
Mecklenburg-Vorpommern .....	2 639	2 587	98,0	– 0,6	173 377	166 917	96,3	0,3	48,7	50,7	37,3	41,7
Sachsen .....	2 117	2 086	98,5	– 0,7	114 520	111 408	97,3	1,0	48,2	49,6	38,7	41,2
Sachsen-Anhalt .....	1 072	1 056	98,5	1,8	55 555	53 387	96,1	2,0	40,4	42,1	31,1	33,4
Thüringen .....	1 426	1 392	97,6	– 0,9	70 432	67 572	95,9	– 0,7	40,5	42,2	33,2	35,2
Bundesgebiet .....	53 414	52 201	97,7	– 1,2	2 617 447	2 528 502	96,6	0,2	45,1	46,8	X <sup>7)</sup>	38,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

7) Aufgrund von Rückkorrekturen ist die Berechnung der durchschnittlichen Auslastung im Jahresteil technisch nicht möglich.

### 3.2 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Betriebsarten

Betriebsart	September 2006											Jan. - September 2006	
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung				
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)	
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten							
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat					
													Betten/Schlafgelegenheiten
Anzahl	%			Anzahl	%								
Hotels .....	13 364	13 028	97,5	– 0,6	999 497	971 202	97,2	0,3	48,8	50,3	38,0	39,6	
Hotels garnis .....	8 520	8 360	98,1	– 1,4	321 744	312 931	97,3	1,9	47,8	49,2	36,6	38,6	
Gasthöfe .....	9 750	9 499	97,4	– 2,3	233 634	224 188	96,0	0,3	31,8	33,2	x <sup>7)</sup>	24,0	
Pensionen .....	5 365	5 251	97,9	– 0,5	131 177	126 258	96,3	0,0	39,6	41,2	28,3	31,0	
Hotellerie .....	36 999	36 138	97,7	– 1,2	1 686 052	1 634 579	96,9	0,6	45,6	47,1	x <sup>7)</sup>	36,6	
Jugendherbergen und Hütten .....	1 710	1 673	97,8	– 0,3	140 593	136 065	96,8	1,3	41,9	43,4	33,1	36,1	
Erholungs-, Ferien- und Schulungsheime .....	2 729	2 661	97,5	– 0,5	218 381	207 312	94,9	0,2	38,1	40,5	32,6	36,1	
Boardinghouses .....	71	70	98,6	25,0	5 079	4 896	96,4	40,9	54,9	56,9	49,0	50,2	
Ferienzentren .....	87	87	100,0	2,4	60 585	58 940	97,3	2,0	49,2	50,6	44,4	48,2	
Ferienhäuser, -wohnungen .....	10 815	10 604	98,0	– 1,7	339 470	325 695	95,9	– 2,0	33,1	34,6	26,7	29,6	
Sonstiges Beherbergungs- gewerbe .....	15 412	15 095	97,9	– 1,2	764 108	732 908	95,9	– 0,3	37,6	39,3	31,1	34,3	
Hotellerie und Sonstiges Beherbergungsgew. zus. ....	52 411	51 233	97,8	– 1,2	2 476 160	2 367 487	95,6	0,3	42,6	44,7	33,6	35,9	
Vorsorge- und Reha-Kliniken .....	1 003	968	96,5	– 2,5	167 287	161 015	96,3	– 1,1	75,5	78,5	70,0	74,0	
Betriebe insgesamt ...	53 414	52 201	97,7	– 1,2	2 617 447	2 528 502	96,6	0,2	45,1	46,8	x <sup>7)</sup>	38,4	

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

7) Aufgrund von Rückkorrekturen ist die Berechnung der durchschnittlichen Auslastung im Jahresteil technisch nicht möglich.

### 3.3 Beherbergungsstätten, Gästebetten und Kapazitätsauslastung nach Gemeindegruppen

Gemeindegruppe	September 2006									Jan. - September 2006		
	Betriebe				Betten/Schlafgelegenheiten				durchschnittliche Auslastung			
	ins- gesamt 1)	darunter			ins- gesamt 4)	darunter			aller 5)	der ange- botenen 6)	aller 5)	der ange- botenen 6)
		geöffnete 2) Betriebe				angebotene Betten/ Schlafgelegenheiten						
		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat		zusammen	Anteil 3)	Verän- derung gegen- über dem Vorjahres- monat				
Betten/Schlafgelegenheiten												
Anzahl		%		Anzahl		%						
Mineral- und Moorbäder .....	3 736	3 638	97,4	- 1,9	221 465	213 433	96,4	- 0,6	57,7	59,9	x <sup>7)</sup>	49,8
Heilklimatische Kurorte .....	3 160	3 094	97,9	- 2,0	121 804	117 258	96,3	- 1,9	45,7	47,5	37,4	39,6
Kneippkurorte .....	1 484	1 431	96,4	- 3,4	69 766	66 849	95,8	- 0,5	48,9	51,2	40,7	43,6
Heilbäder zusammen .....	8 380	8 163	97,4	- 2,2	413 035	397 540	96,2	- 0,9	52,7	54,8	x <sup>7)</sup>	45,8
Seebäder .....	5 898	5 769	97,8	- 2,4	282 470	273 474	96,8	- 0,5	49,9	51,9	37,3	42,0
Luftkurorte .....	5 250	5 160	98,3	- 0,7	215 009	207 840	96,7	- 0,8	40,1	41,6	32,1	34,1
Erholungsorte .....	7 130	6 985	98,0	- 1,4	294 187	283 777	96,5	- 0,3	39,8	41,3	30,8	33,8
Sonstige Gemeinden .....	26 756	26 124	97,6	- 0,7	1 412 746	1 365 871	96,7	1,0	43,9	45,5	35,3	37,2
Betriebe insgesamt ...	53 414	52 201	97,7	- 1,2	2 617 447	2 528 502	96,6	0,2	45,1	46,8	x <sup>7)</sup>	38,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.- 2) Ganz oder teilweise geöffnet.- 3) Anteil an Insgesamt.-

4) Maximales Bettenangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).- 5) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/mögliche Bettentage) x 100.-

6) Rechnerischer Wert (Übernachtungen/angebotene Bettentage) x 100.

7) Aufgrund von Rückkorrekturen ist die Berechnung der durchschnittlichen Auslastung im Jahresteil technisch nicht möglich.

#### 4.1 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen nach Ländern und zusammengefassten Gästegruppen

Land  Ständiger Wohnsitz der Gäste innerhalb/außerhalb von Deutschland	September 2006					Januar - September 2006				
	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)	Ankünfte		Übernachtungen		Durch- schnittliche Aufenthalts- dauer 1)
	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- monat		insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	insgesamt	Verände- rung ge- genüber dem Vor- jahres- zeitraum	
Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	Anzahl	%	Anzahl	%	Tage	
<b>Schleswig-Holstein</b>										
Deutschland .....	39 134	5,8	174 213	− 0,8	4,5	453 555	10,0	2 433 541	7,6	5,4
Anderer Wohnsitz .....	3 146	13,9	7 021	14,7	2,2	53 891	11,0	127 968	19,2	2,4
Zusammen .....	42 280	6,4	181 234	− 0,3	4,3	507 446	10,1	2 561 509	8,1	5,0
<b>Hamburg</b>										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Niedersachsen</b>										
Deutschland .....	51 163	8,3	215 528	− 7,1	4,2	557 943	5,0	2 610 150	2,9	4,7
Anderer Wohnsitz .....	7 281	18,5	21 702	44,7	3,0	91 764	8,8	242 632	12,8	2,6
Zusammen .....	58 444	9,5	237 230	− 3,9	4,1	649 707	5,5	2 852 782	3,6	4,4
<b>Bremen</b>										
Deutschland .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Anderer Wohnsitz .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
Zusammen .....	.	.	.	.	.	.	.	.	.	.
<b>Nordrhein-Westfalen</b>										
Deutschland .....	23 198	7,4	55 673	− 7,5	2,4	252 858	− 4,6	707 489	− 13,2	2,8
Anderer Wohnsitz .....	5 895	29,6	15 497	− 17,8	2,6	59 530	7,9	190 241	− 4,5	3,2
Zusammen .....	29 093	11,2	71 170	− 10,0	2,4	312 388	− 2,4	897 730	− 11,5	2,9
<b>Hessen</b>										
Deutschland .....	26 869	5,7	80 027	8,3	3,0	242 931	− 3,6	745 018	− 5,3	3,1
Anderer Wohnsitz .....	4 093	1,5	10 321	4,4	2,5	55 357	7,1	143 429	6,2	2,6
Zusammen .....	30 962	5,2	90 348	7,9	2,9	298 288	− 1,8	888 447	− 3,6	3,0
<b>Rheinland-Pfalz</b>										
Deutschland .....	43 439	12,3	130 890	3,5	3,0	298 253	1,5	934 615	− 1,2	3,1
Anderer Wohnsitz .....	26 037	21,3	91 990	5,4	3,5	200 464	0,6	746 596	− 3,6	3,7
Zusammen .....	69 476	15,5	222 880	4,3	3,2	498 717	1,1	1 681 211	− 2,3	3,4
<b>Baden-Württemberg</b>										
Deutschland .....	60 894	8,5	233 877	0,8	3,8	432 441	− 6,7	1 696 709	− 9,0	3,9
Anderer Wohnsitz .....	20 091	21,9	54 099	19,2	2,7	234 627	10,8	683 781	12,6	2,9
Zusammen .....	80 985	11,5	287 976	3,9	3,6	667 068	− 1,2	2 380 490	− 3,7	3,6
<b>Bayern</b>										
Deutschland .....	95 345	13,3	398 967	10,1	4,2	692 388	− 5,9	2 967 662	− 5,6	4,3
Anderer Wohnsitz .....	27 179	17,3	63 121	16,8	2,3	300 488	3,8	680 009	3,1	2,3
Zusammen .....	122 524	14,2	462 088	11,0	3,8	992 876	− 3,2	3 647 671	− 4,1	3,7
<b>Saarland</b>										
Deutschland .....	1 726	− 28,2	4 940	− 16,6	2,9	25 386	− 2,1	77 427	− 4,5	3,0
Anderer Wohnsitz .....	354	− 41,6	961	− 27,5	2,7	5 032	− 2,5	11 680	1,3	2,3
Zusammen .....	2 080	− 30,9	5 901	− 18,6	2,8	30 418	− 2,2	89 107	− 3,8	2,9
<b>Berlin</b>										
Deutschland .....	1 514	4,2	5 797	6,3	3,8	11 804	− 15,8	40 396	− 12,9	3,4
Anderer Wohnsitz .....	906	30,5	3 388	43,7	3,7	11 920	2,4	32 580	10,3	2,7
Zusammen .....	2 420	12,7	9 185	17,6	3,8	23 724	− 7,5	72 976	− 3,9	3,1
<b>Brandenburg</b>										
Deutschland .....	17 175	− 7,0	48 318	− 1,7	2,8	212 951	− 8,9	649 049	− 6,0	3,0
Anderer Wohnsitz .....	1 274	2	3 972	18	3	17 376	− 8,6	43 686	− 8,2	2,5
Zusammen .....	18 449	− 6,4	52 290	− 0,4	2,8	230 327	− 8,8	692 735	− 6,1	3,0
<b>Mecklenburg-Vorpommern</b>										
Deutschland .....	60 980	− 4,7	236 489	4,0	3,9	728 833	− 0,6	3 130 554	2,0	4,3
Anderer Wohnsitz .....	2 714	2,6	8 276	13,0	3,0	35 546	− 4,8	111 316	4,7	3,1
Zusammen .....	63 694	− 4,4	244 765	4,3	3,8	764 379	− 0,8	3 241 870	2,1	4,2
<b>Sachsen</b>										
Deutschland .....	14 159	15,8	41 959	17,6	3,0	125 966	− 0,8	386 558	3,3	3,1
Anderer Wohnsitz .....	1 846	28,1	4 876	9,1	2,6	24 208	14,8	58 669	10,1	2,4
Zusammen .....	16 005	17,1	46 835	16,7	2,9	150 174	1,4	445 227	4,1	3,0
<b>Sachsen-Anhalt</b>										
Deutschland .....	7 357	8,6	16 870	− 0,5	2,3	76 927	− 2,2	195 320	− 6,1	2,5
Anderer Wohnsitz .....	910	7,6	2 098	20,2	2,3	12 662	9,7	26 699	19,5	2,1
Zusammen .....	8 267	8,5	18 968	1,5	2,3	89 589	− 0,7	222 019	− 3,6	2,5
<b>Thüringen</b>										
Deutschland .....	6 234	6,3	17 253	17,9	2,8	130 570	− 16,3	379 902	− 23,9	2,9
Anderer Wohnsitz .....	1 034	18,0	2 909	− 2,9	2,8	12 877	0,4	33 405	− 1,8	2,6
Zusammen .....	7 268	7,8	20 162	14,4	2,8	143 447	− 15,0	413 307	− 22,5	2,9
<b>Bundesgebiet</b>										
Deutschland .....	451 607	6,5	1 666 363	2,5	3,7	4 263 208	− 1,8	17 003 572	− 2,1	4,0
Anderer Wohnsitz .....	103 278	17,9	291 317	11,5	2,8	1 124 823	5,3	3 148 378	4,3	2,8
<b>Insgesamt .....</b>	<b>554 885</b>	<b>8,5</b>	<b>1 957 680</b>	<b>3,8</b>	<b>3,5</b>	<b>5 388 031</b>	<b>− 0,4</b>	<b>20 151 950</b>	<b>− 1,2</b>	<b>3,7</b>

1) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

**4.2 Ankünfte, Übernachtungen und Aufenthaltsdauer der Gäste auf Campingplätzen  
nach ausgewählten Herkunftsländern**

Herkunftsland (ständiger Wohnsitz)	September 2006						Januar - September 2006					
	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)	Ankünfte		Übernachtungen		Anteil 1)	Durchschnittliche Aufenthaltsdauer 2)
	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahresmonat			insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum	insgesamt	Veränderung gegenüber dem Vorjahreszeitraum		
Deutschland .....	4 51 607	6,5	1 666 363	2,5	85,1	3,7	4 263 208	- 1,8	17 003 572	- 2,1	84,4	4,0
Ausland												
Europa												
Belgien .....	4 875	59,1	13 250	32,0	4,5	2,7	36 927	1,8	112 120	1,2	3,6	3,0
Dänemark .....	7 598	7,9	16 522	13,3	5,7	2,2	98 444	3,9	207 136	6,1	6,6	2,1
Estland .....	281	X	744	X	0,3	2,6	2 038	X	4 254	X	0,1	2,1
Finnland .....	713	19,6	1 147	22,2	0,4	1,6	15 242	- 2,2	24 215	1,2	0,8	1,6
Frankreich .....	2 456	14,1	5 330	27,8	1,8	2,2	37 384	6,0	76 617	0,1	2,4	2,0
Griechenland .....	30	7,1	45	- 34,8	0,0	1,5	911	13,4	2 382	32,0	0,1	2,6
Vereinigtes Königreich .....	7 866	17,8	21 857	21,0	7,5	2,8	68 939	39,2	192 025	42,4	6,1	2,8
Irland, Republik .....	467	21,0	1 195	- 8,8	0,4	2,6	3 776	29,5	10 514	23,1	0,3	2,8
Island .....	87	89,1	137	50,5	0,0	1,6	1 371	- 28,0	2 299	- 59,3	0,1	1,7
Italien .....	6 286	22,6	11 713	14,6	4,0	1,9	45 962	0,7	83 918	0,2	2,7	1,8
Lettland .....	40	X	56	X	0,0	1,4	950	X	1 537	X	0,0	1,6
Litauen .....	53	X	84	X	0,0	1,6	1 264	X	1 974	X	0,1	1,6
Luxemburg .....	389	- 3,2	1 143	- 17,9	0,4	2,9	3 273	- 8,0	10 444	0,3	0,3	3,2
Malta .....	.	.	.	.	.	.	694	X	2 383	X	0,1	3,4
Niederlande .....	51 231	18,0	169 743	9,2	58,3	3,3	587 213	- 0,4	1 921 250	- 1,2	61,0	3,3
Norwegen .....	1 315	23,1	2 349	22,1	0,8	1,8	18 091	12,9	33 078	13,7	1,1	1,8
Österreich .....	2 531	15,8	5 643	10,3	1,9	2,2	22 491	3,1	53 420	7,5	1,7	2,4
Polen .....	686	65,3	2 137	35,3	0,7	3,1	7 487	27,9	19 161	40,8	0,6	2,6
Portugal .....	91	2,2	266	61,2	0,1	2,9	1 766	28,3	3 374	36,2	0,1	1,9
Russland .....	63	- 36,4	103	- 49,0	0,0	1,6	1 296	20,8	2 147	- 10,2	0,1	1,7
Schweden .....	2 300	0,4	3 960	- 2,3	1,4	1,7	39 212	5,9	69 334	14,6	2,2	1,8
Schweiz .....	5 910	17,4	16 365	5,9	5,6	2,8	58 773	12,4	166 832	11,8	5,3	2,8
Slowakische Republik .....	65	X	122	X	0,0	1,9	1 402	X	3 352	X	0,1	2,4
Slowenien .....	62	X	100	X	0,0	1,6	923	X	1 560	X	0,0	1,7
Spanien .....	907	24,2	2 152	26,1	0,7	2,4	13 905	15,4	33 015	7,5	1,0	2,4
Tschechische Republik .....	563	18,8	999	14,2	0,3	1,8	7 246	28,5	16 037	30,8	0,5	2,2
Türkei .....	25	56,3	49	113,0	0,0	2,0	301	- 19,7	893	- 15,5	0,0	3,0
Ukraine .....	29	X	73	X	0,0	2,5	446	X	869	X	0,0	1,9
Ungarn .....	204	52,2	435	53,7	0,1	2,1	2 997	- 1,0	5 806	11,4	0,2	1,9
Zypern .....	.	.	.	.	.	.	19	X	44	X	0,0	2,3
Sonstige europ. Länder .....	211	X	541	X	0,2	2,6	3 466	X	8 400	X	0,3	2,4
Zusammen .....	97 334	18,7	278 260	11,8	95,5	2,9	1 084 209	4,2	3 070 390	3,4	97,5	2,8
Afrika												
Republik Südafrika .....	219	- 8,0	587	18,6	0,2	2,7	1 040	- 2,6	1 965	8,1	0,1	1,9
Sonstige afrik. Länder .....	4	300,0	4	- 20,0	0,0	1,0	240	16,5	425	1,0	0,0	1,8
Zusammen .....	223	- 6,7	591	18,2	0,2	2,7	1 280	0,5	2 390	6,8	0,1	1,9
Asien												
Arabische Golfstaaten .....	17	- 19,0	49	0,0	0,0	2,9	200	100,0	309	70,7	0,0	1,5
China VR u. Hongkong .....	21	- 4,5	39	5,4	0,0	1,9	572	41,9	910	56,9	0,0	1,6
Indien .....	3	X	28	X	0,0	9,3	93	X	152	X	0,0	1,6
Israel .....	133	52,9	174	27,9	0,1	1,3	1 640	24,1	2 225	6,9	0,1	1,4
Japan .....	66	65,0	112	119,6	0,0	1,7	469	29,6	745	13,2	0,0	1,6
Südkorea .....	103	- 30,4	134	- 28,7	0,0	1,3	2 880	75,8	4 279	94,9	0,1	1,5
Taiwan .....	1	X	1	X	0,0	1,0	99	90,4	173	162,1	0,0	1,7
Sonstige asiat. Länder .....	127	X	136	X	0,0	1,1	548	X	773	X	0,0	1,4
Zusammen .....	471	- 13,9	673	- 4,9	0,2	1,4	6 501	41,9	9 566	39,8	0,3	1,5
Amerika												
Kanada .....	333	27,1	630	29,4	0,2	1,9	2 144	- 36,8	3 741	- 21,4	0,1	1,7
USA .....	739	15,1	1 316	5,8	0,5	1,8	6 287	30,7	11 373	26,3	0,4	1,8
Mittelamerika und Karibik ..	16	X	50	X	0,0	3,1	519	376,1	917	199,7	0,0	1,8
Brasilien .....	47	9,3	89	32,8	0,0	1,9	1 560	851,2	3 108	765,7	0,1	2,0
Sonst. südamer. Länder .....	93	86,0	169	38,5	0,1	1,8	1 043	151,9	2 456	224,9	0,1	2,4
Zusammen .....	1 228	23,2	2 254	17,4	0,8	1,8	11 553	30,0	21 595	42,2	0,7	1,9
Australien und Ozeanien												
Australien .....	2421	X	5549	X	1,9	2,3	12822	X	24385	X	0,8	1,9
Neuseeland u. Ozeanien .....	1 279	X	3 026	X	1,0	2,4	2974	X	5 569	X	0,2	1,9
Zusammen .....	3700	9,0	8575	0,8	2,9	2,3	15796	50,7	29954	54,6	1,0	1,9
Ohne Angabe .....	322	- 10,1	964	35,6	0,3	3,0	5 484	106,2	14 483	134,6	0,5	2,6
Ausland zusammen .....	103 278	17,9	291 317	11,5	14,9	2,8	1 124 823	5,3	3 148 378	4,3	15,6	2,8
Ankünfte/Übern. Insg. ....	554 885	8,5	1 957 680	3,8	100,0	3,5	5 388 031	- 0,4	20 151 950	- 1,2	100,0	3,7

1) Bei Übernachtungen von Gästen aus der Bundesrepublik Deutschland und dem Ausland zusammen: Anteil an allen Übernachtungen im Bundesgebiet;

sonst: Anteil an allen Übernachtungen von Gästen aus dem Ausland zusammen.

2) Rechnerischer Wert Übernachtungen/Ankünfte.

### 5 Campingplätze und Stellplatzkapazität nach Ländern

Land	September 2006						
	Campingplätze			Stellplätze für Urlaubscamping			
	insgesamt 1)	darunter		insgesamt 2)	darunter		
		mit Urlaubscamping			angebotene Stellplätze		
		zusammen	darunter		zusammen	Ver- änderung gegenüber dem Vor- jahresmonat	Anteil 4)
			geöffnet 3)				
Anzahl					%		
Schleswig-Holstein .....	272	272	224	18 457	17 917	2,6	97,1
Hamburg .....	3	.	.	.	.	.	.
Niedersachsen .....	329	329	278	25 981	24 548	1,1	94,5
Bremen .....	1	.	.	.	.	.	.
Nordrhein-Westfalen .....	211	211	208	14 285	13 223	– 2,6	92,6
Hessen .....	205	205	195	13 382	12 505	3,1	93,4
Rheinland-Pfalz .....	254	254	254	20 424	19 995	0,7	97,9
Baden-Württemberg .....	311	278	267	21 575	20 414	0,0	94,6
Bayern .....	422	422	414	36 347	34 413	– 0,2	94,7
Saarland .....	24	24	24	2 111	2 055	85,6	97,3
Berlin .....	5	5	5	685	685	0,0	100,0
Brandenburg .....	171	171	165	10 891	10 261	– 3,0	94,2
Mecklenburg-Vorpommern .....	177	177	175	24 054	23 661	2,1	98,4
Sachsen .....	103	103	102	7 252	6 602	– 1,4	91,0
Sachsen-Anhalt .....	63	63	60	5 092	4 676	– 1,5	91,8
Thüringen .....	61	57	53	8 203	3 896	– 0,1	47,5
Bundesgebiet .....	2 612	2 575	2 428	209 171	195 283	1,0	93,4

1) Im Berichtsmonat geöffnete sowie vorübergehend geschlossene Betriebe.-2) Maximales Stellplatzangebot in den zurückliegenden 13 Monaten (einschl. lfd. Monat).-3) Ganz oder teilweise geöffnete Plätze.-4) Anteil am Insgesamt.-